



# PREFA DACHSYSTEME

 PLANUNGSLEITFADEN SCHWEIZ



# 80

JAHRE  
QUALITÄT

seit 1946

[WWW.PREFA.CH](http://WWW.PREFA.CH)

# HINWEIS

Der Planungsleitfaden stellt einen Auszug exemplarischer Details zu den verschiedenen PREFA Produkten sowie den Zubehörprodukten der PREFA Schweiz Vertriebs AG dar.

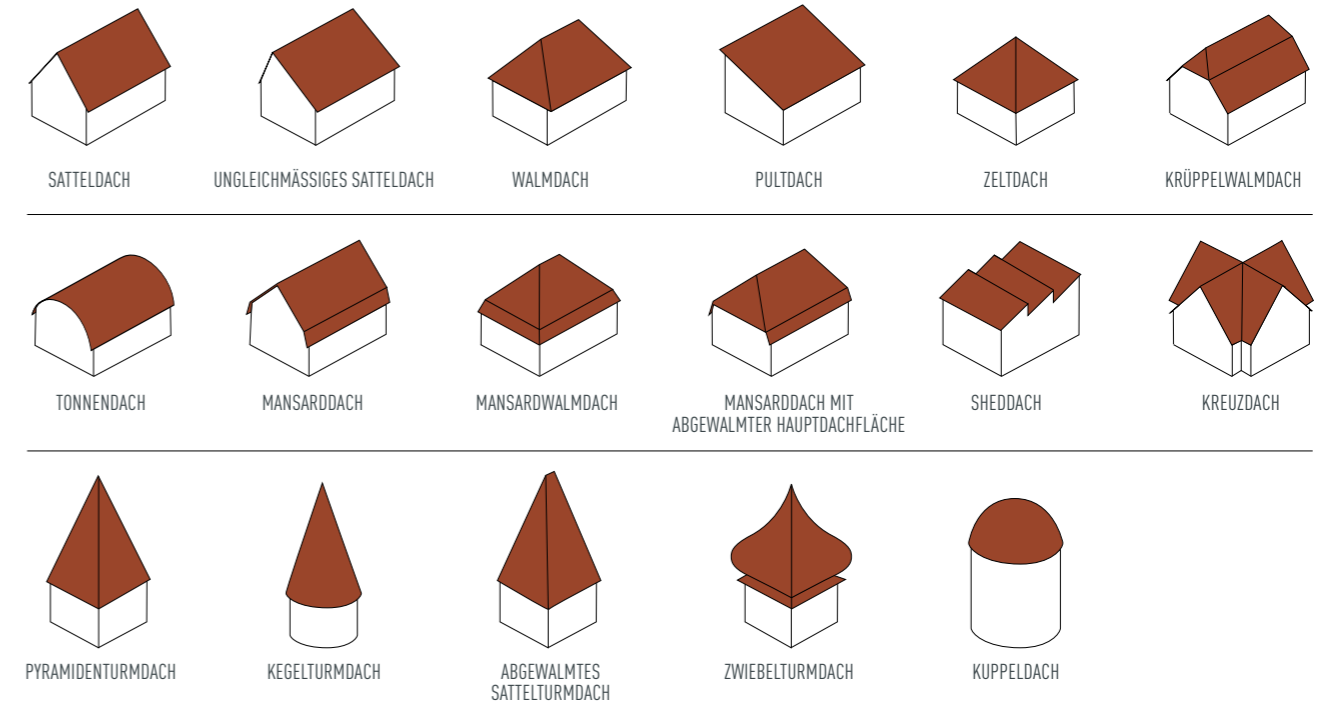
Der Planungsleitfaden stellt keinesfalls eine vollständige Auflistung aller Details und Ausführungsmöglichkeiten dar und ist nicht als verpflichtende Planungs- oder Ausführungsrichtlinie zu verstehen. Eine umfassende Darstellung der Details finden Sie unter [www.prefa.ch](http://www.prefa.ch) bei den jeweiligen Produkten.

Nationale Normen und Richtlinien können andere Ausführungen vorsehen und sind zu berücksichtigen.

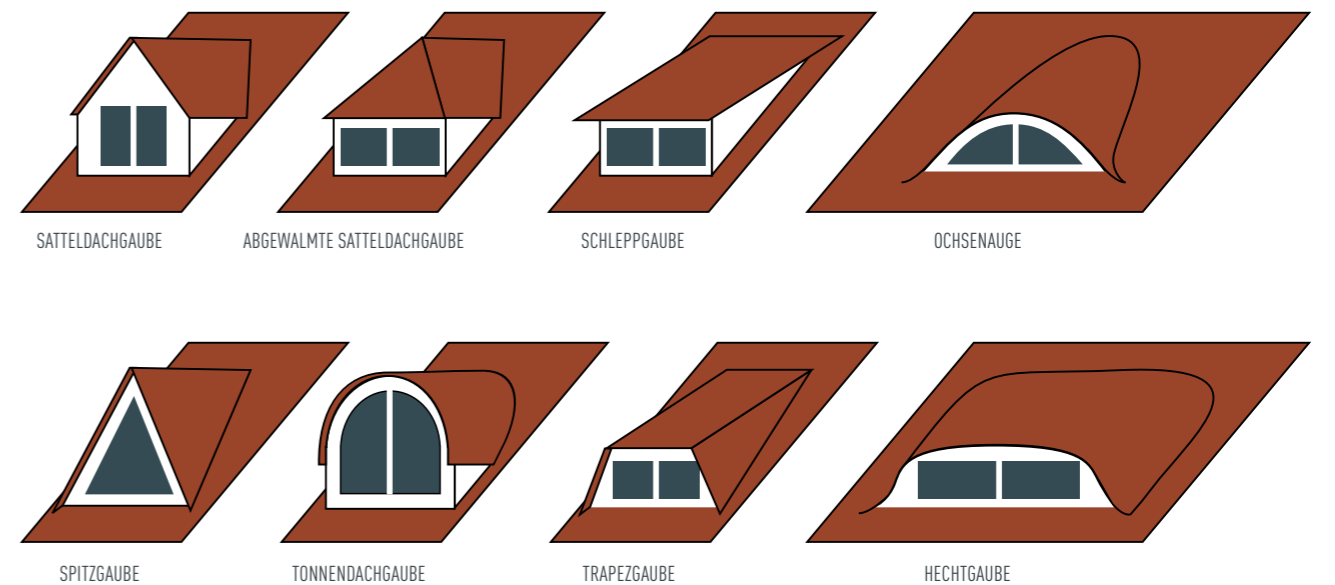


3	<b>DACHFORMEN UND GAUBENFORMEN</b>
4	<b>DACHNEIGUNG, UNTERDACH UND HINTERLÜFTUNGSRAUM</b>
5	<b>DACHAUFBAU – BAUPHYSIK</b>
6	<b>TRENNLAGE UND UNTERKONSTRUKTION</b>
7	<b>TRENNLAGE   MONTAGEHINWEIS SCHNEESTOPPER</b>
8	<b>KONSTRUKTIONSBEISPIELE</b>
10	<b>SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN</b>
13	<b>PRODUKTÜBERSICHT DACHSYSTEME</b>
14	<b>PREFA DACHPLATTE</b>
15	<b>PREFA DACHPLATTE R.16</b>
16	<b>PREFA DACHSCHINDEL</b>
17	<b>PREFA DACHSCHINDEL DS.19</b>
18	<b>PREFA DACHRAUTE 29 x 29</b>
19	<b>PREFA DACHRAUTE 44 x 44</b>
20	<b>PREFA DACHPANEEL FX. 12</b>
21	<b>PREFALZ</b>
22	<b>DACHENTWÄSSERUNG</b>
24	<b>DETAILSCHNITTE</b>
24	<b>DETAILSCHNITTE TRAUFE</b>
26	<b>DETAILSCHNITTE ORT</b>
28	<b>DETAILSCHNITT SCHRÄGER ORT</b>
29	<b>DETAILSCHNITTE SEITLICHER WANDANSCHLUSS</b>
30	<b>DETAILSCHNITTE DACHBAUTEILE</b>
33	<b>DETAILSCHNITTE KEHLEN</b>
34	<b>DETAILSCHNITTE DACHBRUCH</b>
35	<b>DETAILSCHNITTE FIRST</b>
37	<b>DETAILSCHNITTE PREFALZ</b>
39	<b>BEZUGSHÖHE FÜR SCHNEELASTEN</b>

# DACHFORMEN











# GAUBENFORMEN




# DACHNEIGUNG, UNTERDACH UND HINTERLÜFTUNGSRAUM

## MINDESTDACHNEIGUNGEN

		≥ 3° *	5° *	7°	12°	15°	16°	17°	22°	25°	> 25°	
Dachplatte						Sparrenlänge: < 7 m						
						Sparrenlänge: 7-12 m						
						Sparrenlänge: > 12 m						
Dachplatte R.16										bis 25°: nur mit Bitumentrennlage		
Dachschindel												
Dachschindel DS.19										bis 25°: nur mit Bitumentrennlage		
Dachraute 29 × 29												
Dachraute 44 × 44						Sparrenlänge: < 7 m						
						Sparrenlänge: 7-12 m						
						Sparrenlänge: > 12 m						
Dachpaneel FX.12										bis 25°: nur mit Bitumentrennlage		
Prefalz		Falzdichtung empfohlen 3°-7°										

## ANFORDERUNGEN ANS UNTERDACH

		≥ 3° *	5° *	7°	12°	15°	16°	17°	22°	25°	> 25°	
PREFA Kleinformat mit Unteranforderungen					*Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung 12°-20°				*Unterdach für erhöhte Beanspruchung 20°-25°		*Unterdach für normale Beanspruchung < 25°	
Prefalz		*Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung 3°-15°										
						*Unterdach für erhöhte Beanspruchung 16°-18°						
									*Unterdach für normale Beanspruchung 19°-25°			

\*Anmerkung zu den Anforderungen ans Unterdach: gilt für Objekte mit max 8.0 m Sparrenlänge und max. Bezugshöhe von 800 m. Über einer Bezugshöhe von 800mm ist ein Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung einzusetzen, wenn über längere Zeit mit Rückschwellwasser und Eisbildung im Unterdach zu rechnen ist. Bei Sparrenlängen ab 8.00 m ist ein Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung einzusetzen.

## MINIMALANFORDERUNG DES HINTERLÜFTUNGSRAUMES (KONTERLATTENHÖHE)

Sparrenlänge	Dachneigung und Bezugshöhe $h_b$							
	< 15°		15° bis < 20°		20° bis < 25°		> 25°	
	< 800 m	> 800 m	< 800 m	> 800 m	< 800 m	> 800 m	< 800 m	> 800 m
< 5 m	45 mm	60 mm	45 mm	60 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm
5 bis < 8 m	60 mm	80 mm	60 mm	80 mm	45 mm	60 mm	45 mm	60 mm
8 bis < 15 m	80 mm	100 mm	80 mm	100 mm	60 mm	80 mm	60 mm	80 mm
> 15 m	100 mm	120 mm	100 mm	120 mm	80 mm	100 mm	60 mm	100 mm

# DACHAUFBAU – BAUPHYSIK

Wir empfehlen, PREFA Aluminiumdächer mit belüfteter Unterkonstruktion auszuführen.

Die Dacheindeckung und die Wärmedämmschicht werden durch einen belüfteten Zwischenraum getrennt. Dies hat den Vorteil, dass gelegentlich auftretende Feuchtigkeit wieder abtransportiert wird. Grundsätzlich wird die Dachhaut belüftet ausgeführt. Es kann aber auch der ganze Dachbodenraum durchlüftet sein.



### BELÜFTETE DACHHAUT

Im Unterschied zum (einschaligen) Dachaufbau mit unbeheiztem Dachraum wird bei einem Dachaufbau mit belüfteter Dachhaut eine Belüftungsebene (Konterlattung) angeordnet. Mit dieser Massnahme kann auch zwischen den Sparren wärmegeämmt werden und der gesamte Dachraum wird für Wohnzwecke nutzbar.

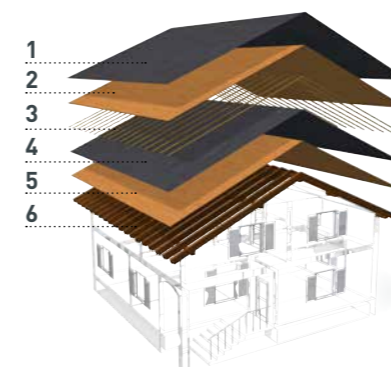


### BELÜFTETER DACHRAUM

Beim belüfteten (unbeheizten) Dachraum ist die Wärmedämmung im Bereich der obersten Geschossdecke angeordnet. Der darüberliegende Dachraum bleibt ungedämmt und vollständig durchlüftet. Über Öffnungen im Trauf- und Giebelbereich kann Aussenluft einströmen und über den First wieder austreten.

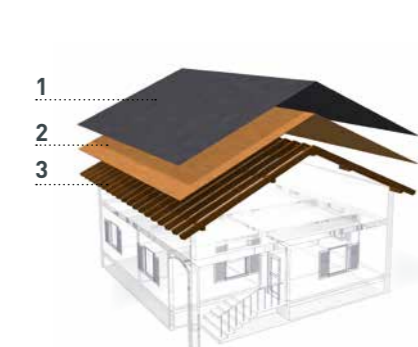
! DER DACHAUFBAU IST NACH BAUPHYSIKALISCHEN GESICHTSPUNKTEN ZU ERSTELLEN (z. B. WÄRMEDÄMMUNG, LUFTSTRÖMUNG).  
! NICHT BELÜFTETE KONSTRUKTIONEN SIND ALS SONDERLÖSUNG ANZUFÜHREN UND GESONDERT ZU PLANEN.  
! ES IST AUF DIE MINDESTDACHNEIGUNG FÜR DAS VERWENDETE PRODUKT ZU ACHTEN.

### DACHBODENRAUM KANN AUCH ALS WOHNRAUM GENUTZT WERDEN



- 1 Bitumentrennlage
- 2 Vollschalung
- 3 Konterlattung
- 4 Unterdach
- 5 Vollschalung oder Holzfaserplatte
- 6 Dachsparren

### DACHBODENRAUM WIRD NICHT FÜR WOHNZWECKE GENUTZT



- 1 Bitumentrennlage
- 2 Vollschalung
- 3 Dachsparren

## TRENNLAGE UND UNTERKONSTRUKTION

### DIE UNTERKONSTRUKTIONEN SIND NACH STATISCHEN ERFORDERNISSEN ZU PLANEN UND AUSZUFÜHREN.

#### VOLLSCHALUNG

Unabhängig von nationalen Normen und Regelwerken sind die Rahmenbedingungen («Mindestanforderungen») für die Verlegung auf Vollschalung seitens PREFA wie folgt definiert:

- Brettbreite: 80–160 mm
- Brettstärke: mind. 24 mm (mind. 22 mm in trockenem Zustand)
- Holzfeuchtigkeit: max. 20 %

#### PLATTEN AUS HOLZWERKSTOFFEN

Unabhängig von nationalen Normen und Regelwerken sind die Rahmenbedingungen («Mindestanforderungen») für die Verlegung auf Holzwerkstoffplatten seitens PREFA wie folgt definiert:

- Dicke der Holzwerkstoffplatten: mind. 22 mm\*
- Bei Verlegung auf Holzwerkstoffplatten ist eine Trennlage erforderlich.

\*Bei abweichender (geringerer) Plattendicke ist die Dicke, die Auswahl des Befestigungsmittels sowie die Statik der Unterkonstruktion mit dem Hersteller der Holzwerkstoffplatten abzustimmen.

OSB-Platten als Untergrund sind Sonderkonstruktionen und als solche zu planen.

#### HINWEIS

Seitens PREFA wird die Verwendung von OSB-Platten als Unterkonstruktion für Metalleindeckungen mit oder ohne Trennlage nicht empfohlen.

#### TRENNLAGEN

Direkt unter der Dacheindeckung angeordnete Trennlagen können vielfältige Aufgaben erfüllen. Ob eine Trennlage verwendet wird bzw. welche Trennlage zur Anwendung kommt sollte daher bereits in der Planungsphase berücksichtigt werden.

#### TRENNLAGEN KÖNNEN

- die Holzschalung oder Holzwerkstoffplatten während der Bauphase vor Nässe schützen,
- die Schalldämmung verbessern,
- geringfügige Unebenheiten am Untergrund ausgleichen,
- Schutz der Metalleindeckung gegen austreibende Nägel aus der Schalung bieten,
- die Gleitfähigkeit bei thermisch bedingter Längenänderung verbessern,
- das Metall auf der Unterseite gegen schädigende alkalische Einflüsse und mögliche schädigende Einflüsse aus Holzschutzmitteln schützen,
- die Dacheindeckung und das Unterdach hinsichtlich der regensicheren Funktion unterstützen.

Trennlagen dürfen kein Wasser aufnehmen oder speichern, keinen Schlagregen durchlassen und müssen den Temperaturen direkt unter dem Metaldach standhalten. In Abhängigkeit der Funktion, die eine Trennlage übernehmen soll, ist ein geeignetes Produkt in Abstimmung mit den Herstellern der Trennlagen zu wählen.

Soll die Trennlage z. B. als zusätzlicher Schallschutz angebracht werden, so empfiehlt PREFA die Verwendung stärkerer, schwerer Bitumentrennlagen.

## TRENNLAGE | MONTAGEHINWEIS SCHNEESTOPPER

Ergänzend zu den oben angegebene Rahmenbedingungen sind hinsichtlich der Anordnung von Trennlagen die Herstellerangaben seitens PREFA wie folgt festgelegt:

- Ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung mit Trennlage erforderlich.
- Bei der Geländekategorie «Seeufer» und «Grosse Ebene» ist eine Verlegung mit Trennlage erforderlich.
- Bis 25° Dachneigung ist bei Dachplatten R.16, Dachschindeln DS.19 und Dachpaneelen FX.12 eine Trennlage erforderlich
- Bei Dachkonstruktionen mit unbeheiztem (durchlüftetem) Dachraum ist ein Unterdach entsprechend den Anforderungen der SIA-Norm, zumindest jedoch eine Bitumentrennlage anzuordnen.

#### HINWEIS

PREFA empfiehlt die Verwendung von geeigneten Trennlagen unter PREFA Dacheindeckungen. Von strukturierten Trennlagen in Kombination mit PREFA Dachprodukten wird abgeraten.

### SCHNEESTOPPER MONTAGEHINWEIS.

#### ALLGEMEINER HINWEIS

Grundsätzlich haftet der Gebäudeeigentümer für Schäden durch herabfallende Dachlawinen. Diese Haftung kann weder durch ein Aufstellen von allgemeinen Hinweistafeln, noch durch die Verlegung von Schneestopperrn verhindert werden. Selbst bei ausreichender Dimensionierung und ordnungsgemässer Verlegung der Schneestopper ist ein Abgang von Dachlawinen nicht auszuschliessen. Der Verleger haftet gegenüber seinen Kunden (Gebäudeeigentümer) grundsätzlich für Schäden, welche durch nicht ausreichende Dimensionierung bzw. nicht fachgerechte Verlegung entstehen. Sofern daher ein Kunde aus optischen oder sonstigen Gründen trotz Verlegerinformation den Einbau von weniger Schneestopperrn wünscht, tritt für den Verleger die Hinweispflicht in Kraft. Im Auftrag wird in schriftlicher Form auf die nicht normgerechte Ausführung und den daraus entstehenden möglichen Folgen in aller Deutlichkeit hingewiesen.

#### EMPFEHLUNG

Über Hauseingängen kann als Zusatzmassnahme eine Schneerechenanlage angebracht werden. Im Bereich von Gauben, Kaminen, Sonnenkollektoren, Dachausstiegsluken, Dachfenstern, Lüftungsröhren, Kehlen usw. kann es je nach Lage zweckmässig sein, zusätzliche Schneehaltevorrichtungen (erhöhte Schneestopperanzahl oder Schneerechenanlage) anzubringen.

#### MONTAGE

Montieren Sie Schneestopper nach den gültigen Verlegeschemen, in Abhängigkeit von Dachneigung und Schneelast. Befestigen Sie jeden Stopper mit 2 Rillennägeln. Schneestopper gemäss berechnetem Verlegeschema vollflächig über die gesamte Dachfläche an jeder nicht beschnittenen Reihe anordnen. (Ausgenommen im Bereich von Zubehör- und Einbauteilen.) Nur original Schneestopper verwenden.

#### VORAUSSETZUNGEN

- Tragfähige Unterkonstruktion gemäss Norm SIA 261
- Die Montageanweisung für die Schneestopper ist zu beachten
- Dachaufbauten  $h > 1,0$  m bzw. Solar- und Photovoltaikmodule sind in dieser Berechnung nicht berücksichtigt.
- Das berechnete Verlegeschema ist vollflächig über die gesamte Dachfläche anzuordnen

**! ACHTUNG: SCHNEESTOPPER AUF KEINEN FALL ALS DECKHILFE VERWENDEN!**

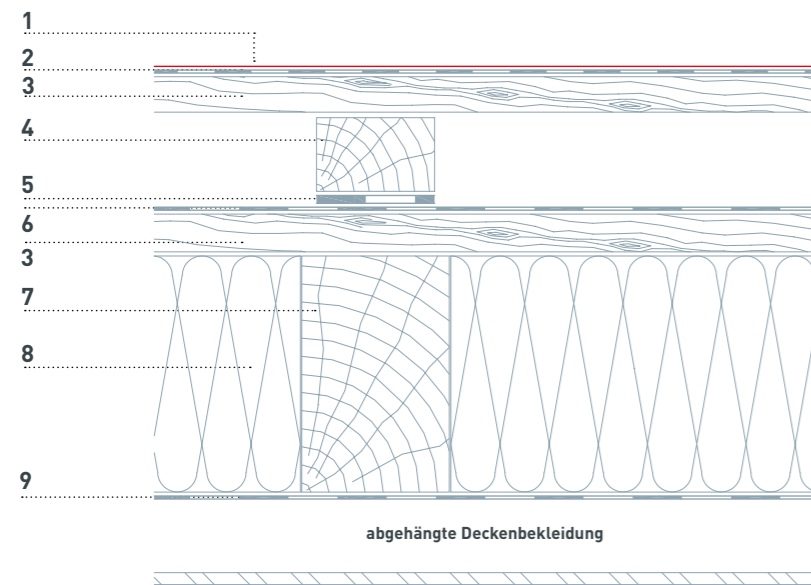
# KONSTRUKTIONSBEISPIELE

## HINWEIS

Die in den Konstruktionsbeispielen genannten Trennlagen und Unterdachbahnen stellen exemplarische Referenzprodukte dar. Es können auch gleichwertige Produkte anderer Hersteller zur Anwendung kommen.

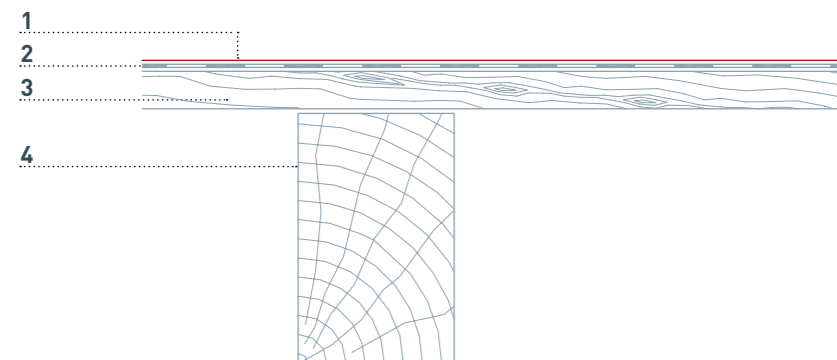
### BEI AUSGEBAUTEN DACHBODENRÄUMEN

- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 Bitumentrennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Konterlattung
- 5 Nageldichtband
- 6 Unterdach (Anforderung gemäss Matrix auf Seite 4)
- 7 Dachsparren
- 8 Dämmung
- 9 Diffusionshemmende Schicht / Dampfsperre



### BEI NICHT AUSGEBAUTEN DACHBODENRÄUMEN ODER NICHT GEDÄMMTEN KONSTRUKTIONEN OHNE UNTERDACH

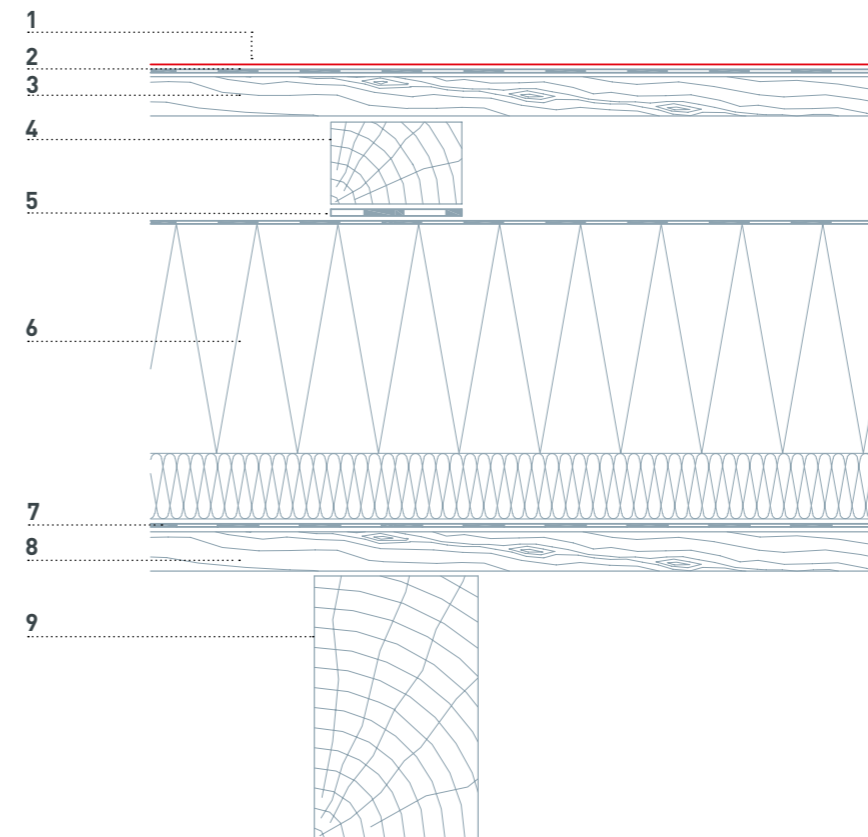
- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 Bitumentrennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Dachsparren



# KONSTRUKTIONSBEISPIELE

### BEI AUSGEBAUTEN DACHBODENRÄUMEN

- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 Bitumentrennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Konterlattung
- 5 Nageldichtband (gemäss Wärmedämmsystemlieferant)
- 6 Unterdach-Wärmedämmelement (BauderPIR SWE › BauderPIR + 40/35 Schalldämmplatte)
- 7 Diffusionshemmende Schicht / Dampfsperre
- 8 Sichtschalung
- 9 Dachsparren



### NICHT BELÜFTETE DACHKONSTRUKTION

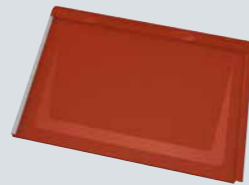
Nicht belüftete Warmdachaufbauten werden seit einigen Jahren auch bei Metaldächern verwendet. In diesem Fall sind die Richtlinien (insbesondere die bauphysikalischen Anforderungen) für Warmdächer einzuhalten. Nicht belüftete Konstruktionen sind als Sonderlösung auszuführen und gesondert zu planen.

Für die Anwendung der angegebenen Konstruktionsbeispiele sind die Dachneigungsangaben des Produktes zu beachten. Kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

# SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN



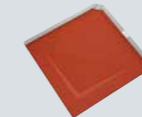
**DACHPLATTE**  
SCHNEESTOPPER  
VERLEGESCHEMEN



**DACHPLATTE R.16**  
SCHNEESTOPPER  
VERLEGESCHEMEN



**DACHSCHINDEL**  
SCHNEESTOPPER  
VERLEGESCHEMEN

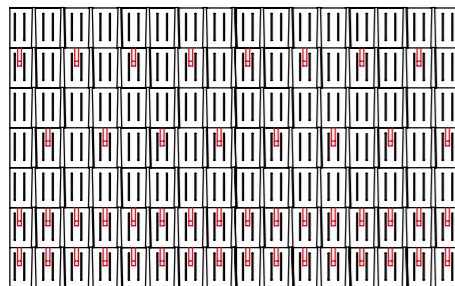


**DACHRAUTE 29x29**  
SCHNEESTOPPER  
VERLEGESCHEMEN



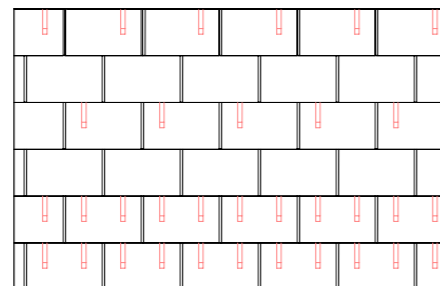
**DACHRAUTE 44x44**  
SCHNEESTOPPER  
VERLEGESCHEMEN

VERLEGESCHEMA P1



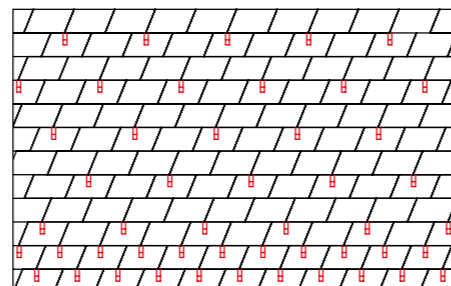
2 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R.16 1



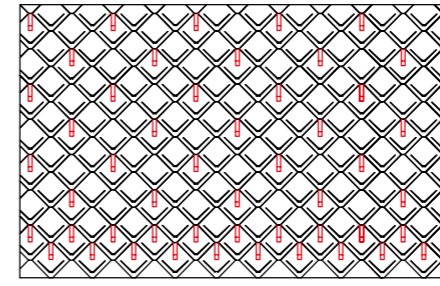
1,7 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA S1



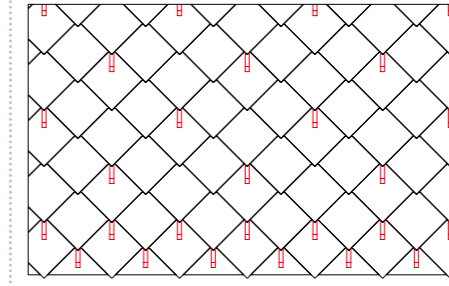
2,5 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R1



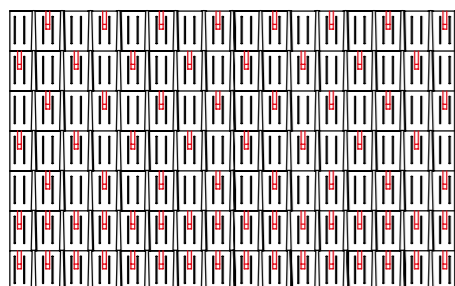
3 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R44 1



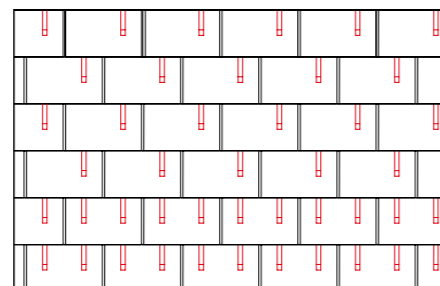
1,3 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA P2



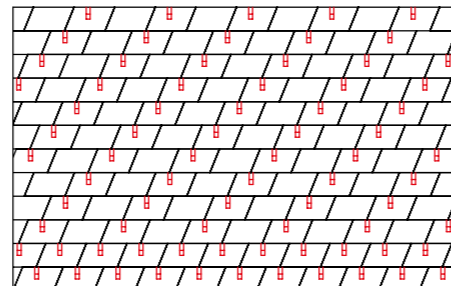
4 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R.16 2



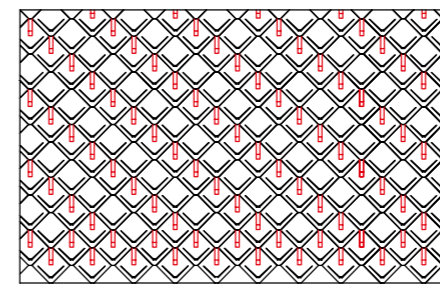
3,4 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA S2



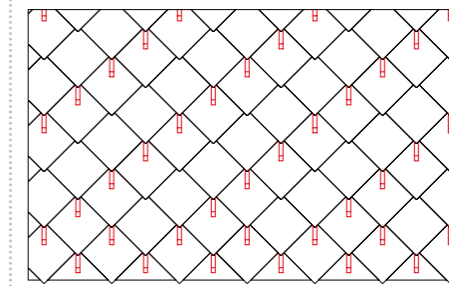
5 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R2



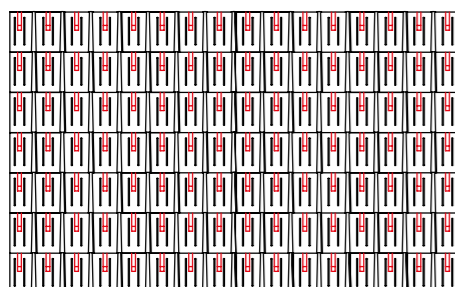
6 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R44 2



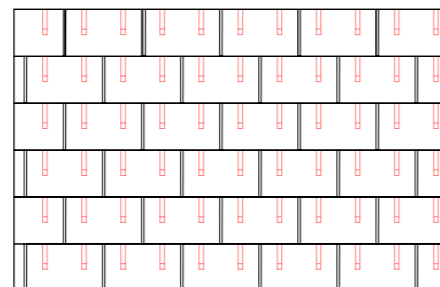
2,6 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA P3



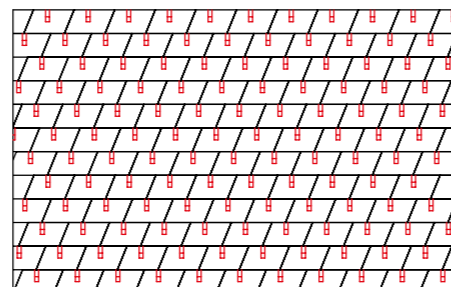
8 Stück/m<sup>2</sup>

VERLEGESCHEMA R.16 3



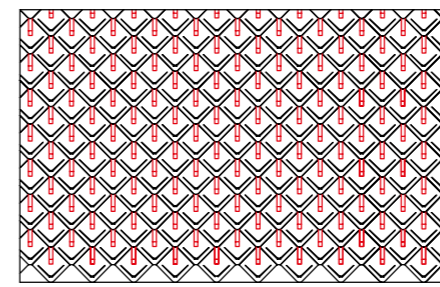
6,8 Stück/m<sup>2</sup>

VERLEGESCHEMA S3



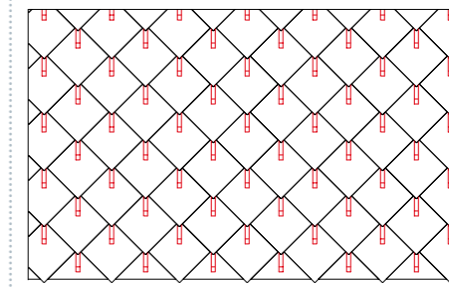
10 Stück/m<sup>2</sup>

VERLEGESCHEMA R3



12 Stück/m<sup>2</sup>

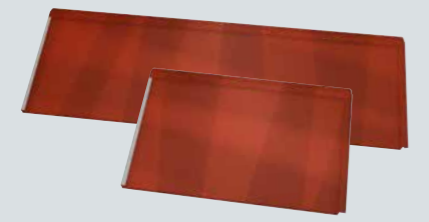
VERLEGESCHEMA R44 3



5,2 Stück/m<sup>2</sup>

# SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN

# SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN

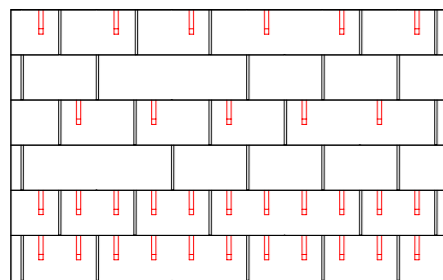


**DACHPANEEL FX.12**  
SCHNEESTOPPER  
VERLEGESCHEMEN



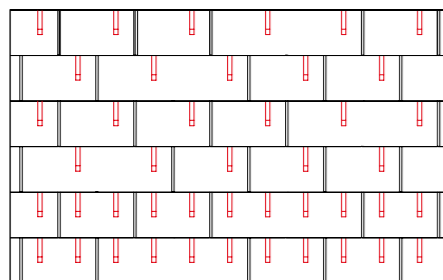
**DACHSCHINDEL DS.19**  
SCHNEESTOPPER  
VERLEGESCHEMEN

**VERLEGESCHEMA FX.12 1**



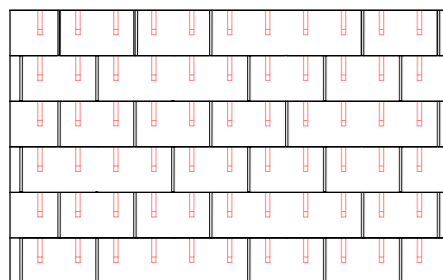
1,7 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

**VERLEGESCHEMA FX.12 2**



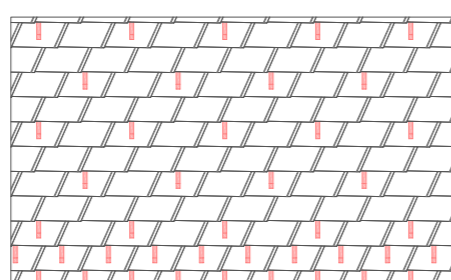
3,4 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

**VERLEGESCHEMA FX.12 3**



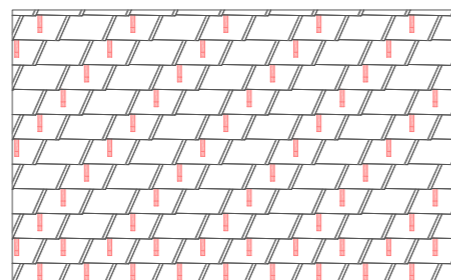
6,8 Stück/m<sup>2</sup>

**VERLEGESCHEMA DS.19 1**



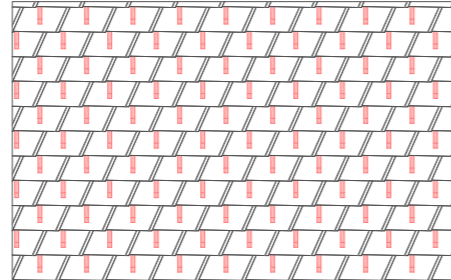
2 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

**VERLEGESCHEMA DS.19 2**



4 Stück/m<sup>2</sup> - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

**VERLEGESCHEMA DS.19 3**



8 Stück/m<sup>2</sup>

# PRODUKTÜBERSICHT DACHSYSTEME

## DACHPLATTE

600 x 420 mm in verlegter Fläche



SEITE 14

## DACHPLATTE R.16

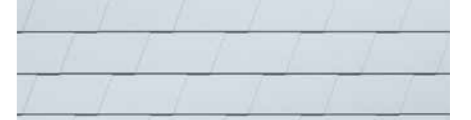
700 x 420 mm in verlegter Fläche



SEITE 15

## DACHSCHINDEL

420 x 240 mm in verlegter Fläche



SEITE 16

## DACHSCHINDEL DS.19

480 x 262 mm in verlegter Fläche



SEITE 17

## DACHRAUTE 29 x 29

290 x 290 mm in verlegter Fläche



SEITE 18

## DACHRAUTE 44 x 44

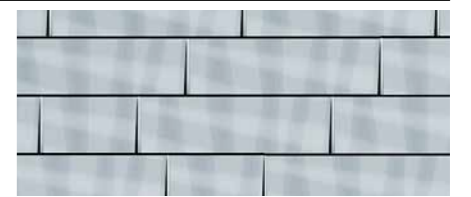
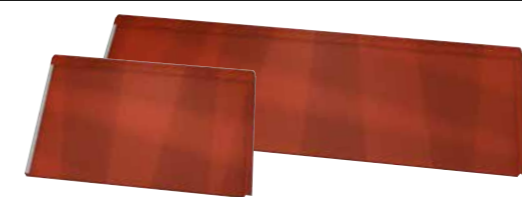
437 x 437 mm in verlegter Fläche



SEITE 19

## DACHPANEEL FX.12

700 x 420 mm und 1.400 x 420 mm



SEITE 20

## PREFALZ

0,7 x 500 mm, 0,7 x 650 mm



SEITE 21

## DACHPLATTE

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	600 × 420 mm in verlegter Fläche = 4 Stk./m <sup>2</sup>
GEWICHT	ca. 2,3 kg/m <sup>2</sup>
DACHNEIGUNG	ab 12° = ca. 21 % (bei einer Sparrenlänge bis 7 m), ab 14° = ca. 25 % (bei einer Sparrenlänge von 7–12 m), ab 16° = ca. 29 % (bei einer Sparrenlänge von über 12 m)
BASISBEFESTIGUNG	2 Patenthafte und Rillennägel pro Dachplatte (d. h. 8 Patenthafte und Rillennägel pro m <sup>2</sup> )



### SCHNITT: BEFESTIGUNG DER PREFA DACHPLATTE MIT PATENTHAFTEN UND RILLENNÄGELN



### SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG\*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab (°)	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
12	P1	P1	P1	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P2	P2	P2	P3
15	P1	P1	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P2	P2	P3	P3	P3
20	P1	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3
25	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	P3
30	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	—	—
35	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—
40	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—
45	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—
50	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—
55	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—
59	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—

## DACHPLATTE R.16

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	700 × 420 mm in verlegter Fläche = 3,4 Stk./m <sup>2</sup>
GEWICHT	ca. 2,5 kg/m <sup>2</sup>
DACHNEIGUNG	ab 17° = ca. 31 %
BASISBEFESTIGUNG	3 Rillennägel pro Dachplatte R.16 (d. h. ca. 10 Rillennägel pro m <sup>2</sup> )



### SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHPLATTE R.16 MIT RILLENNÄGELN



### SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG\*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab (°)	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
17	R.16.1	R.16.1	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3
20	R.16.1	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3
25	R.16.1	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—	—
30	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—	—	—
35	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—	—	—	—	—
40	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—	—	—	—	—
45	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—	—	—	—	—
50	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—	—	—	—	—
55	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—	—	—	—	—
59	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—	—	—	—

# DACHSCHINDEL

- MATERIAL** beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE** 420 × 240 mm in verlegter Fläche = 10 Stk./m<sup>2</sup>
- GEWICHT** ca. 2,5 kg/m<sup>2</sup>
- DACHNEIGUNG** ab 25° = ca. 47 %
- BASISBEFESTIGUNG** 1 Patenthaft und Rillennagel pro Dachschindel (d. h. 10 Patenthafte und Rillennägel pro m<sup>2</sup>)



## SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHSCHINDEL MIT PATENTHAFT UND RILLENNAGEL



## SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG\*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab [°]	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
25	S1	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3
30	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3
35	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3
40	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	—
45	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	—
50	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	—
55	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3
60	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3

# DACHSCHINDEL DS.19

- MATERIAL** beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE** 480 × 262 mm in verlegter Fläche = 8 Stk./m<sup>2</sup>
- GEWICHT** ca. 2,75 kg/m<sup>2</sup>
- DACHNEIGUNG** ab 17° = ca. 31 %
- BASISBEFESTIGUNG** 1 Patenthaft und Rillennagel pro Dachschindel DS.19 (d. h. 8 Patenthafte und Rillennägel pro m<sup>2</sup>)



## SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHSCHINDEL DS.19 MIT PATENTHAFT UND RILLENNAGEL



## SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG\*

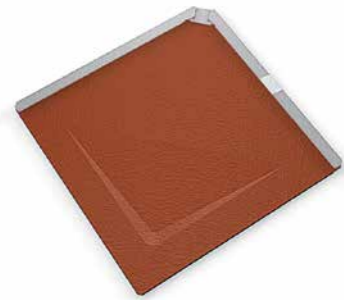
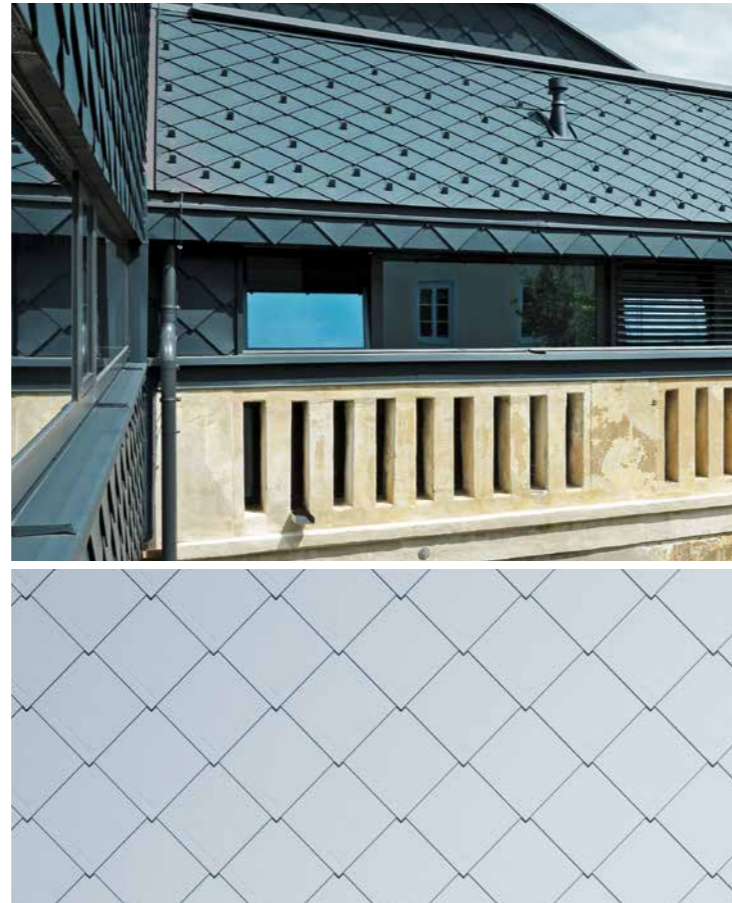
Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

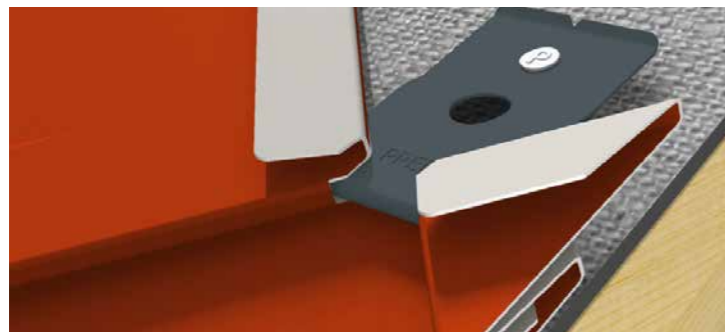
Dachneigung ab [°]	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
17	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3
20	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3
25	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3
30	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3
35	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3
40	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3
45	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3
50	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3
55	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3
60	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.1	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.2	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3	DS.19.3

## DACHRAUTE 29 × 29

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	290 × 290 mm in verlegter Fläche = 12 Stk./m <sup>2</sup>
GEWICHT	ca. 2,6 kg/m <sup>2</sup>
DACHNEIGUNG	ab 22° = ca. 40 %
BASISBEFESTIGUNG	1 Dachrautenhaft und Rillennagel pro Dachraute 29 × 29 (d. h. 12 Dachrautenhaften und Rillennägeln pro m <sup>2</sup> )



### SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHRAUTE 29 × 29 MIT DACHRAUTENHAFT UND RILLENNAGEL



### SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG\*

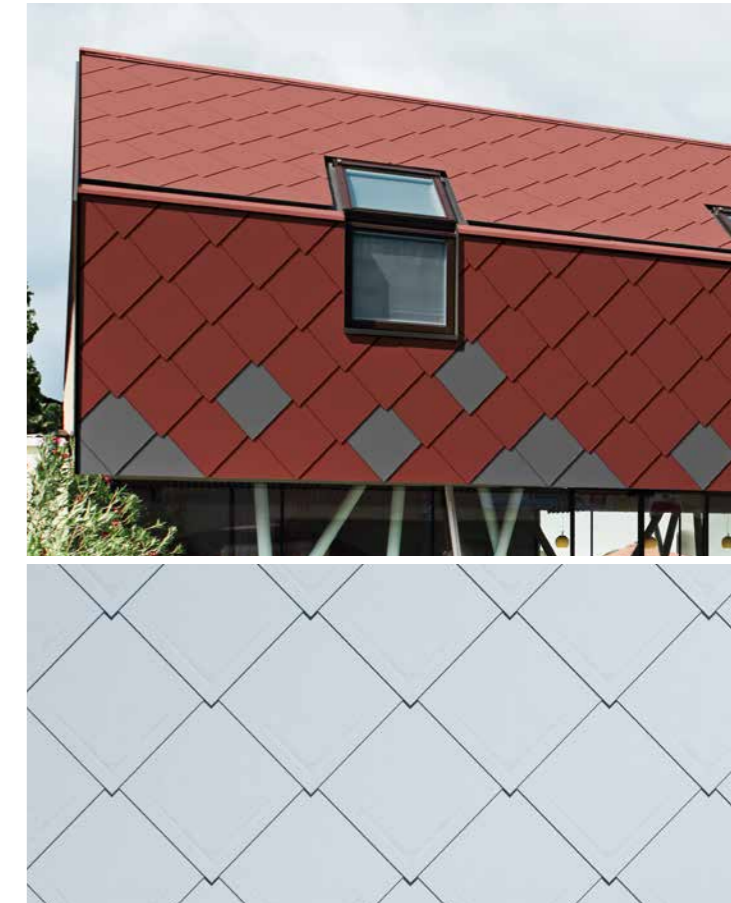
Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

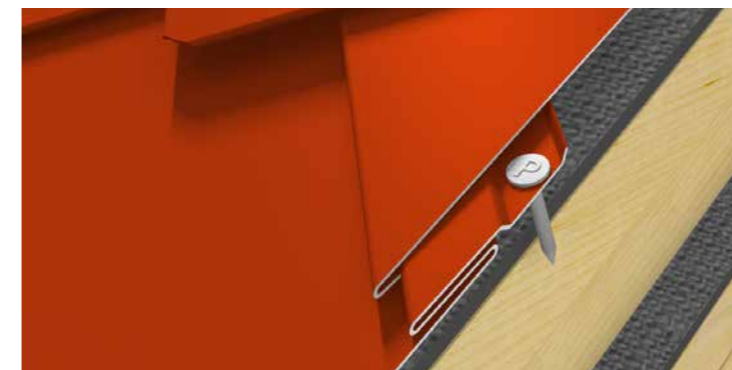
Dachneigung ab (°)	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
22	R1	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3
25	R1	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3
30	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3
35	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3
40	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3
45	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3
50	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3
55	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3
59	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3

## DACHRAUTE 44 × 44

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	437 × 437 mm in verlegter Fläche = ca. 5 Stk./m <sup>2</sup>
GEWICHT	ca. 2,6 kg/m <sup>2</sup>
DACHNEIGUNG	ab 12° = ca. 21 % (bei einer Sparrenlänge bis 7 m) ab 14° = ca. 25 % (bei einer Sparrenlänge von 7–12 m) ab 16° = ca. 29 % (bei einer Sparrenlänge von über 12 m)
BASISBEFESTIGUNG	4 Rillennägeln pro Dachraute 44 × 44 (d. h. 20 Rillennägeln pro m <sup>2</sup> )



### SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHRAUTE 44 × 44 MIT RILLENNÄGELN



### SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG\*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab (°)	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
12	DR44 1	DR44 1	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3
15	DR44 1	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3
20	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3
25	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3
30	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3
35	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3
40	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3
45	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3
50	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3
55	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3
60	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3

# DACHPANEEL FX.12

- MATERIAL** beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
- GRÖSSE** 700 × 420 mm in verlegter Fläche = 3,4 Stk./m<sup>2</sup>  
1.400 × 420 mm in verlegter Fläche = 1,7 Stk./m<sup>2</sup>
- GEWICHT** ca. 2,4–2,5 kg/m<sup>2</sup>
- DACHNEIGUNG** ab 17° = ca. 31 %
- BASISBEFESTIGUNG** 3 Rillennägel pro Dachpaneel FX.12 klein, 5 Rillennägel pro Dachpaneel FX.12 gross (d. h. ca. 8–10 Rillennägel pro m<sup>2</sup>)
- HINWEIS** empfohlenes Verhältnis gross zu klein = 2:1 Stk.  
  
Um die individuelle Oberfläche auf der Gesamfläche zu erhalten, soll kein Winkelfalz (senkrechter Falz) direkt über dem anderen liegen.  
  
Bei der Verlegung vom Dachpaneel FX.12 als Dacheindeckung ist ein Mindestversatz von 220 mm einzuhalten. Zur Hilfestellung stehen unter [www.prefa.com](http://www.prefa.com) Verlegebeispiele zum Download (pdf und dwg) zur Verfügung.



## SCHNITT: BEFESTIGUNG DES DACHPANEELS FX.12 MIT RILLENNÄGELN



## SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG\*

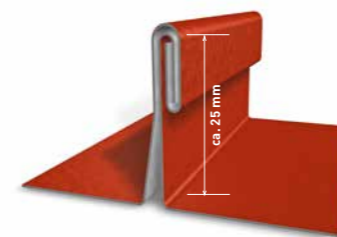
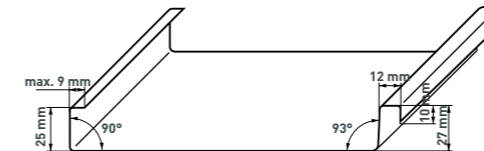
Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab [°]	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
17	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3
20	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3
25	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—
30	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—	—
35	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—	—	—
40	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—	—	—
45	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—	—	—
50	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—	—	—
55	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—	—	—
59	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—	—

# PREFALZ

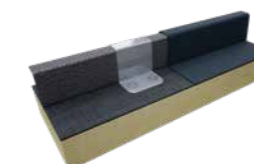
- MATERIAL** beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
- DIMENSION** 0,7 × 500 mm (Falzabstand [Achsmass]: 430 mm)  
0,7 × 650 mm (Falzabstand [Achsmass]: 580 mm)  
0,7 × 1.000 mm (Ergänzungsband)
- GEWICHT** ca. 1,89 kg/m<sup>2</sup>  
(effektiver Verbrauch bei 500er Band: ca. 2,3 kg/m<sup>2</sup>; bei 650er Band: ca. 2,2 kg/m<sup>2</sup>)
- DACHNEIGUNG** ab 3° = ca. 5 %
- VERLEGUNG** auf Vollschalung mind. 27 mm
- TRENNLAGE** wir empfehlen die Verwendung einer geeigneten Bitumentrennlage (örtliche Gegebenheiten sind zu berücksichtigen)
- BEFESTIGUNG** mit «Winkelstehfalz und Winkelschiebehaft», laut statischer Erfordernis  
  
Zur Eindeckung von Pultdächern oder bei Objekten in exponierten Lagen (Windlastzone 1,1 kN/m<sup>2</sup> und 1,3 kN/m<sup>2</sup> gemäss SIA 261) empfehlen wir die Verwendung von Prefalz mit 500 mm Bandbreite (oder schmaler) sowie die Verwendung einer Trennlage.



**EMPFEHLUNG:**  
Je geringer das Gefälle ist, desto höher ist die Gefahr, dass Wasser in Form von Treibregen, Schnee, möglicherweise auch Stauwasser durch den Falz unter die Blecheindeckung eindringen kann.

Wir empfehlen daher, die Unterkonstruktion mit einer Dachneigung > 7° (13 %) zu planen. Bis zu 7° Dachneigung sind Sondervorkehrungen (z. B. Falzgel, Dichtbänder) empfohlen.

## BEFESTIGUNG MIT RILLENNÄGELN



Niro-Winkelstehfalz

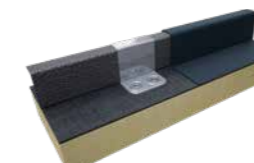


Niro-Winkelschiebehaft

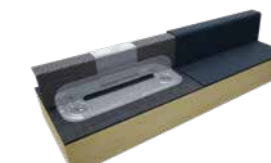


Niro-Winkellangschiebehaft

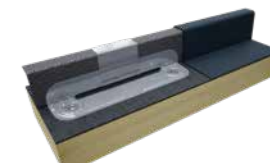
## BEFESTIGUNG MIT SCHRAUBEN



Niro-Winkelstehfalz



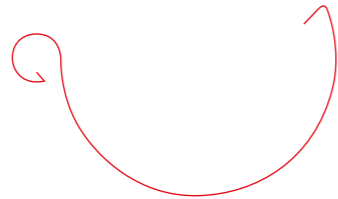
Niro-Winkelschiebehaft



Niro-Winkellangschiebehaft

# DACHENTWÄSSERUNG

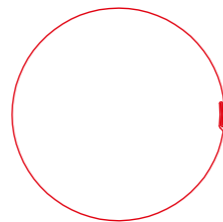
## DACHRINNE RUND



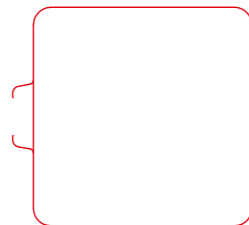
## DACHRINNE ECKIG



## ABLAUFROHR



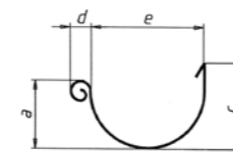
## QUADRATROHR



# DACHENTWÄSSERUNG

## HÄNGERINNE

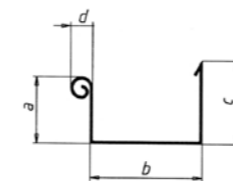
MASSE IN MM



Dachrinnendimension	Höhe		Durchmesser	
	Vorderseite a	Rückseite c	Rinne e	Wulst d
250	61	72	110	19
280	67	78	126	19
333	87	98	153	19
400	110	121	192	19

## KASTENRINNE

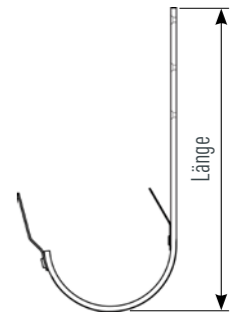
MASSE IN MM



Dachrinnendimension	Höhe		Breite	Durchmesser
	Vorderseite a	Rückseite c	Rinnensohle b	Wulst d
250	54	63	86	19
333	75	93	120	19
400	92	113	150	19
500	114	142	200	19

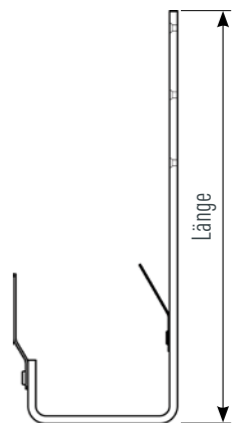
## Rinnenhaken

	Länge [mm]	Differenz zu Standardlänge [mm]	
Rinnenhaken 250	335		
Rinnenhaken 250 (kurz)	287	-	48
Rinnenhaken 280	347		
Rinnenhaken 280 (kurz)	297	-	50
Rinnenhaken 280 (lang)	445	+	98
Rinnenhaken 333	383		
Rinnenhaken 333 (kurz)	312	-	71
Rinnenhaken 333 (lang)	473	+	90
Rinnenhaken 400	452		



## Kastentrinnenhaken

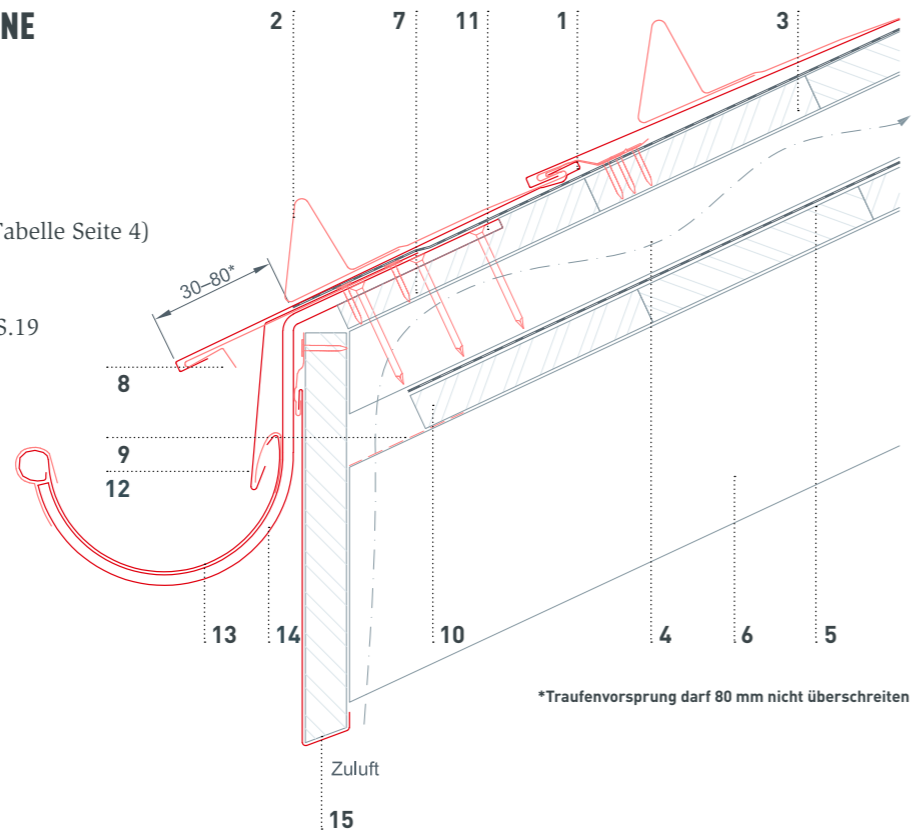
	Länge [mm]
Kastentrinnenhaken 250	325
Kastentrinnenhaken 333	370
Kastentrinnenhaken 400	435
Kastentrinnenhaken 500	455



## DETAILSCHNITTE TRAUFE

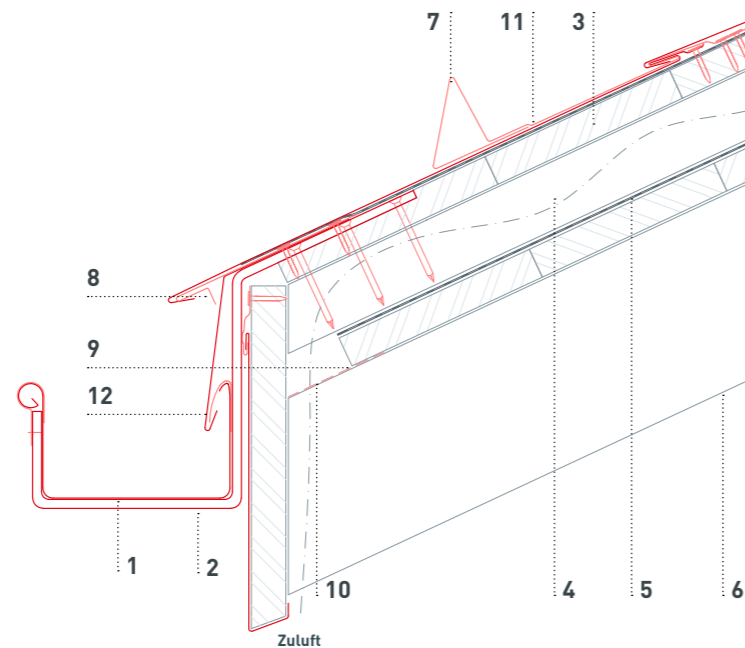
### TRAUFAUSBILDUNG MIT RINNE BEI KLEINFORMAT

- 1 z. B. Dachschindel DS.19
- 2 z. B. Schneestopper für DS. 19
- 3 Vollschalung mind. 24 mm
- 4 Konterlatte
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Dachsparren
- 7 Traufbrett
- 8 z. B. PREFA Saumstreifen für DS.19
- 9 Lochblech
- 10 Dachschalung
- 11 Trennlage
- 12 Einlaufblech
- 13 Dachrinne
- 14 Rinnenhaken
- 15 Stirnbrett mit PREFALZ  
Strinbrettbekleidung



### TRAUFAUSBILDUNG MIT DACHRINNE ECKIG

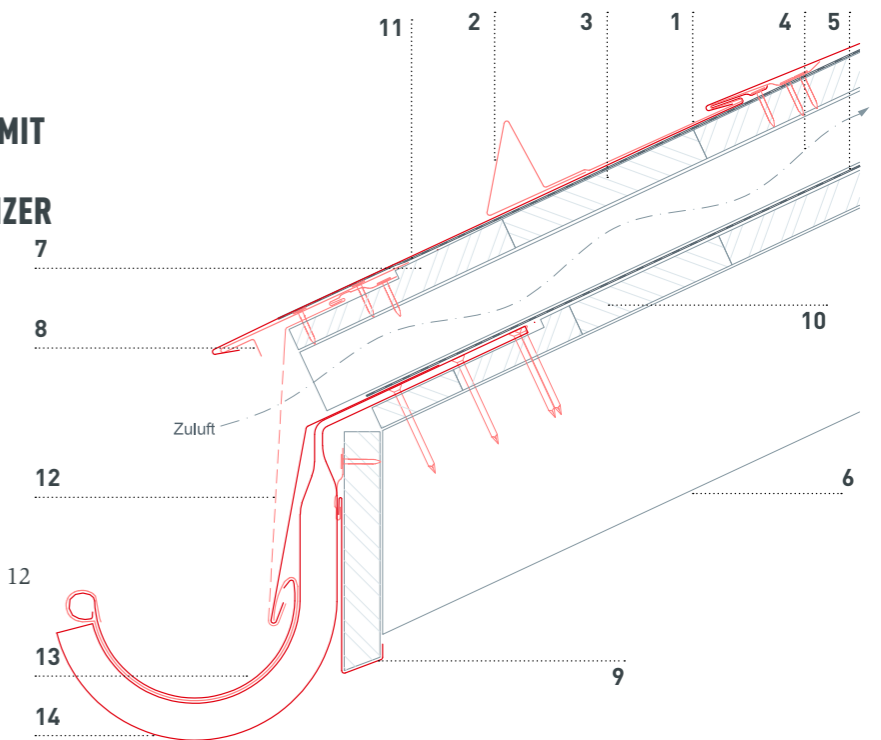
- 1 Kastenrinne
- 2 Rinnenhaken
- 3 Vollschalung mind. 24 mm
- 4 Konterlatte
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Dachsparren
- 7 z. B. Schneestopper für FX. 12
- 8 z. B. Saumstreifen für FX. 12
- 9 Lochblech
- 10 Unterdach-Traufenstreifen
- 11 z. B. Dachpaneel FX. 12
- 12 Einlaufblech



## DETAILSCHNITTE TRAUFE

### TRAUFAUSBILDUNG GEBIRGE MIT GEFASSTEM UNTERDACH MIT LÜFTUNGSBAND UND SCHWEIZER HAKEN

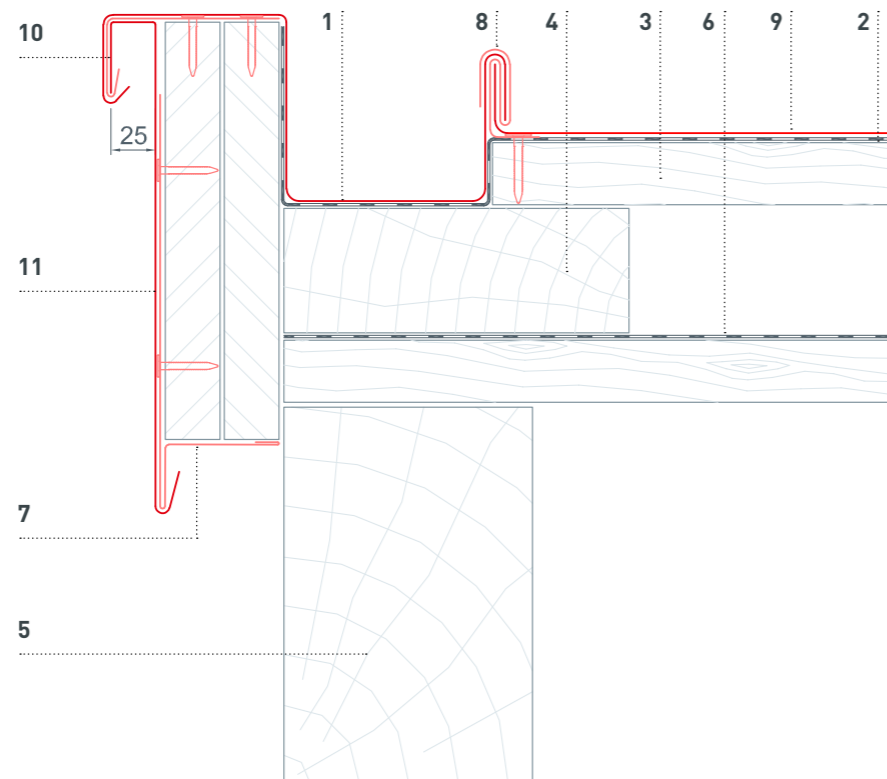
- 1 z. B. PREFA Dachplatte FX. 12
- 2 z. B. PREFA Schneestopper für  
Dachpaneel FX. 12
- 3 Vollschalung mind. 24 mm
- 4 Konterlatte
- 5 Unterdach (Anforderung siehe  
Tabelle Seite 4)
- 6 Dachsparren
- 7 Traufbrett
- 8 z. B. PREFA Saumstreifen für FX. 12
- 9 Stirnbrett mit PREFALZ  
Stirnbrettbekleidung
- 10 Dachschalung
- 11 Trennlage
- 12 Lüftungsband mit  
part. Haftstreifen
- 13 Dachrinne
- 14 Rinnenhaken hochkant «Schweizerhaken»



## DETAILSCHNITTE ORT

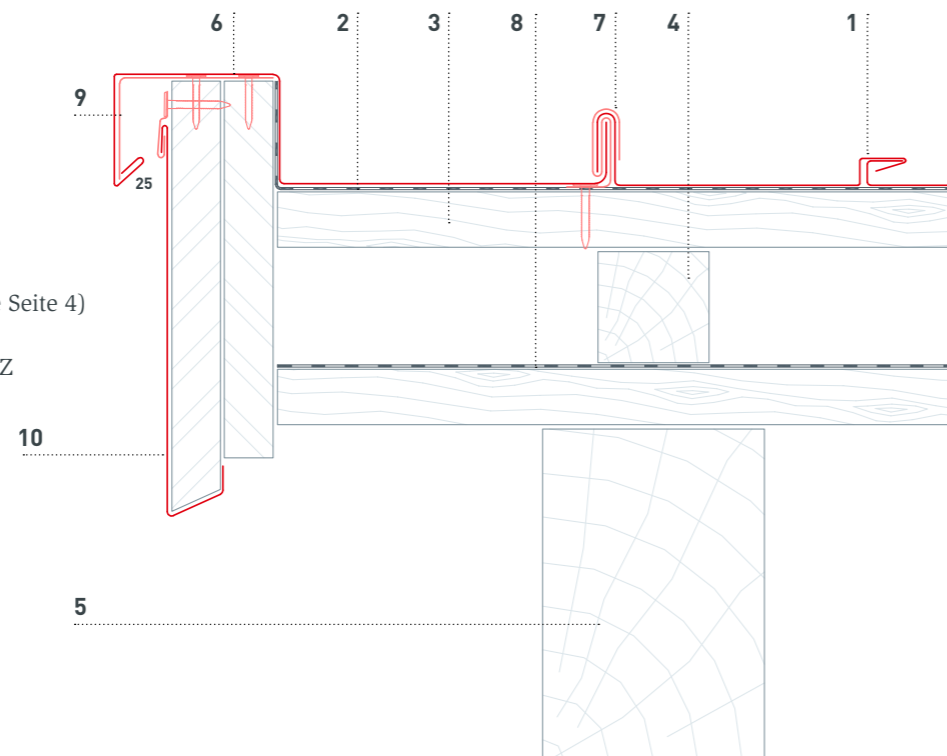
### ORTGANGAUSBILDUNG VERSENKTE RINNE

- 1 Ortgang mit Rinne
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 vertiefte Ortgangschalung
- 5 Sparren
- 6 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 7 Haftstreifen
- 8 Retourhaft
- 9 z. B. Dachschindel
- 10 Haftstreifen
- 11 Ortbekleidung aus PREFALZ



### ORTGANGAUSBILDUNG MIT ORTBRETTBEKLEIDUNG

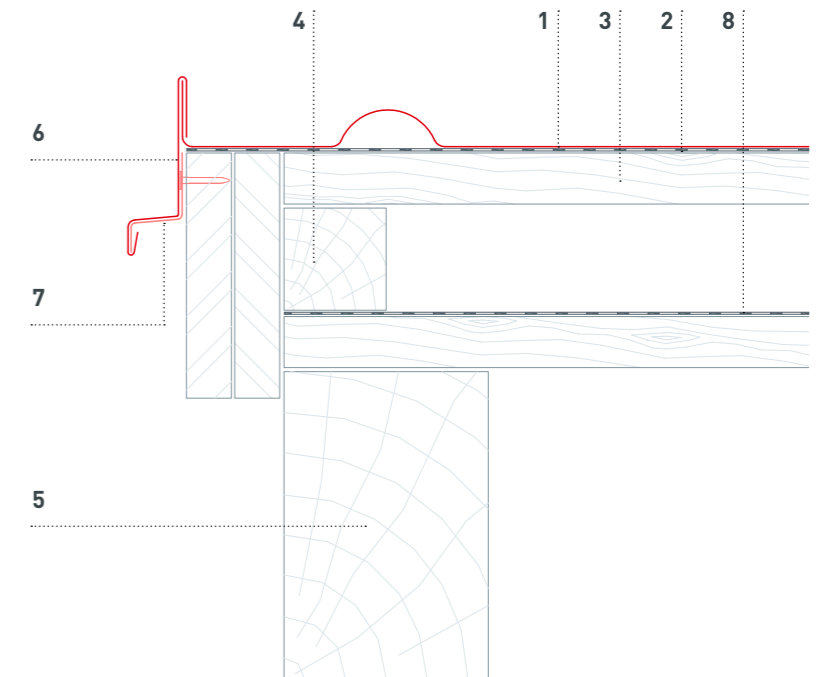
- 1 z. B. Dachpaneel FX.12
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Ortblech
- 7 Retourhafter
- 8 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 9 Haftstreifen
- 10 Ortbekleidung aus PREFALZ



## DETAILSCHNITTE ORT

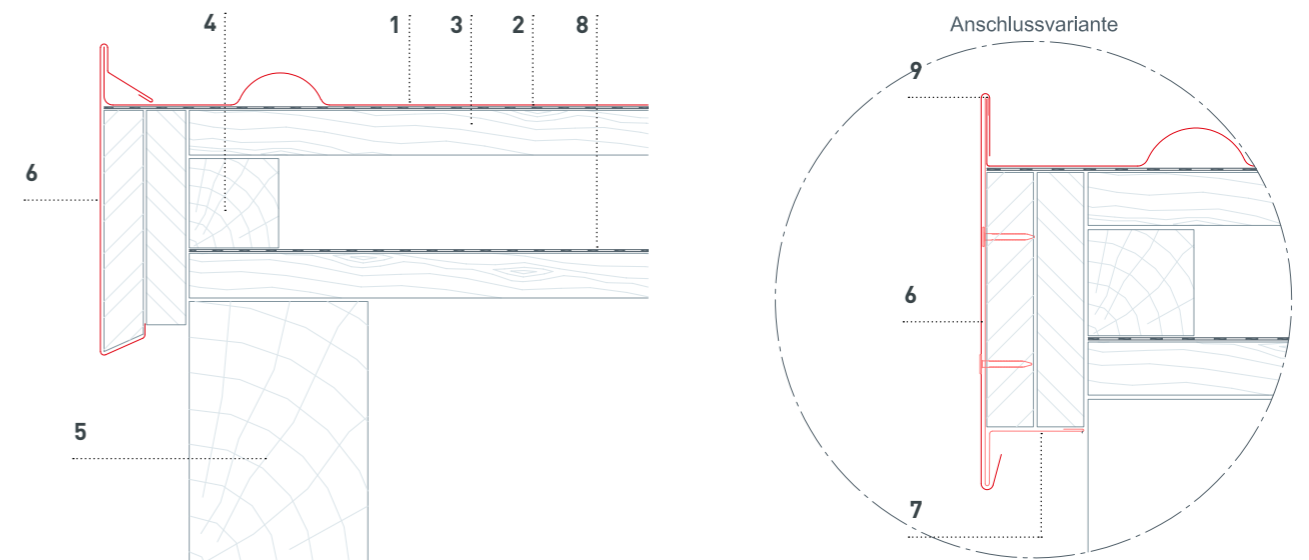
### ORTGANGAUSBILDUNG MIT ORTGANGSTREIFEN

- 1 Dachplatte
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Ortgangstreifen
- 7 Haftstreifen
- 8 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)



### ORTGANGAUSBILDUNG MIT GIEBELSTREIFEN BEI DACHPLATTE

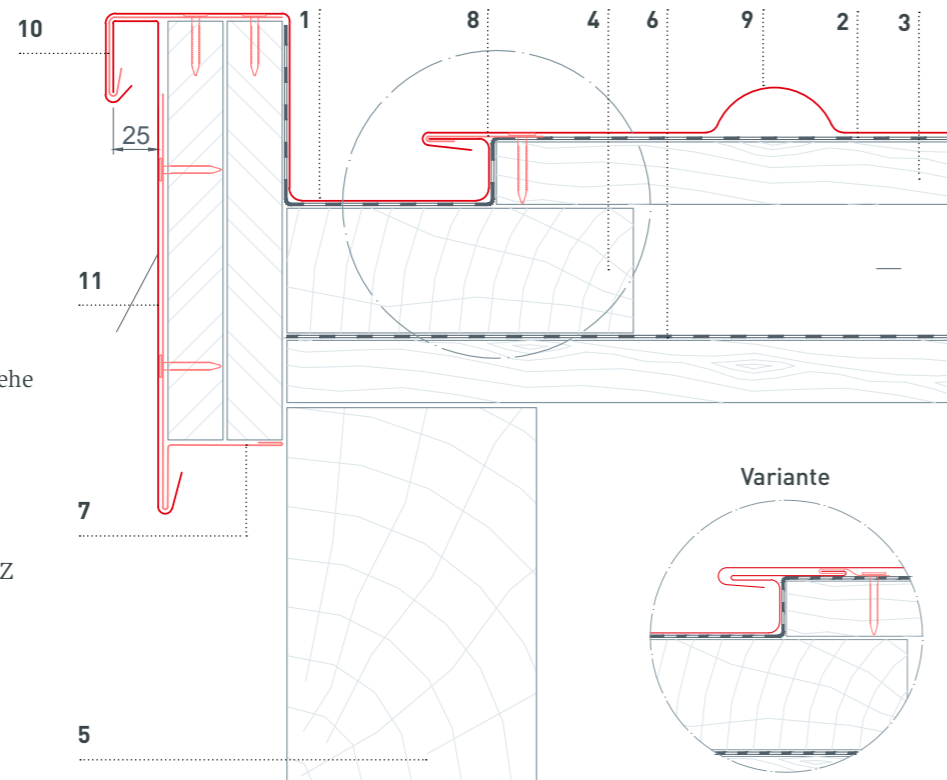
- 1 Dachplatte
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung mind. 24 mm
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Ortbekleidung aus PREFALZ
- 7 Haftstreifen
- 8 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 9 Verstärkung 0.7 mm (Anschlussvariante)



## DETAILSCHNITT SCHRÄGER ORT

### ORTGANGAUSBILDUNG VERTIEFT VARIANTE VERKÜRZTE TRAUFE

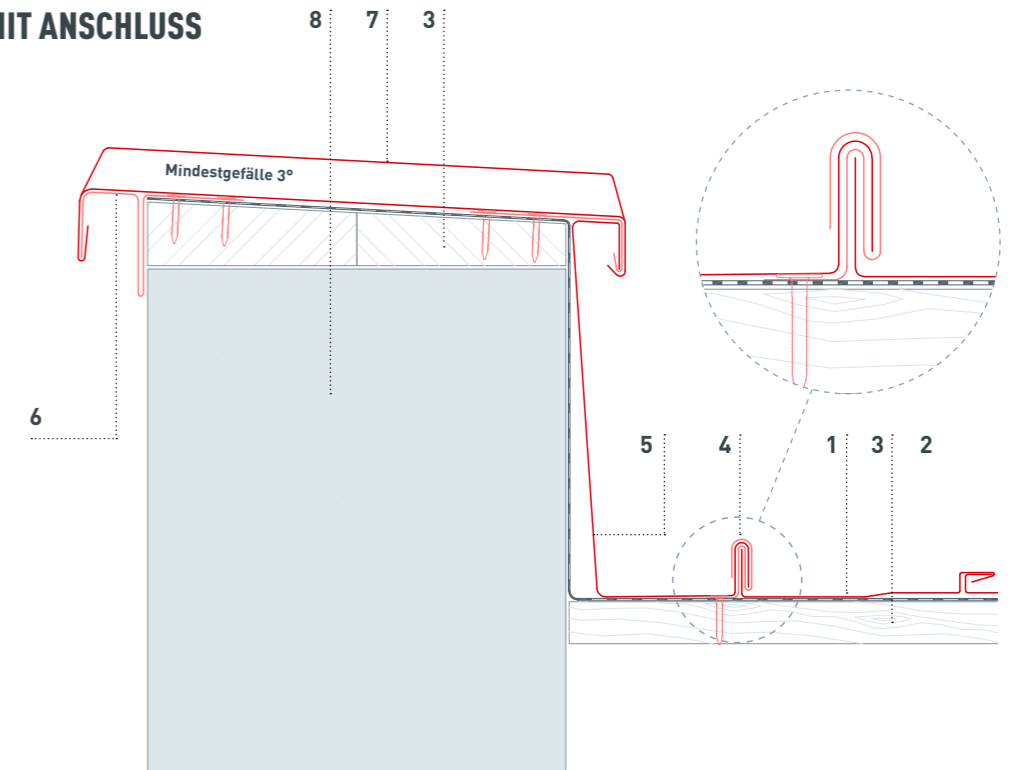
- 1 vertiefter Ortgang
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 vertiefte Ortgangschalung
- 5 Sparren
- 6 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 7 Saumstreifen
- 8 Retourhaft
- 9 z. B. Dachplatte
- 10 Haftstreifen
- 11 Ortbekleidung aus PREFALZ



## DETAILSCHNITTE SEITLICHER WANDANSCHLUSS

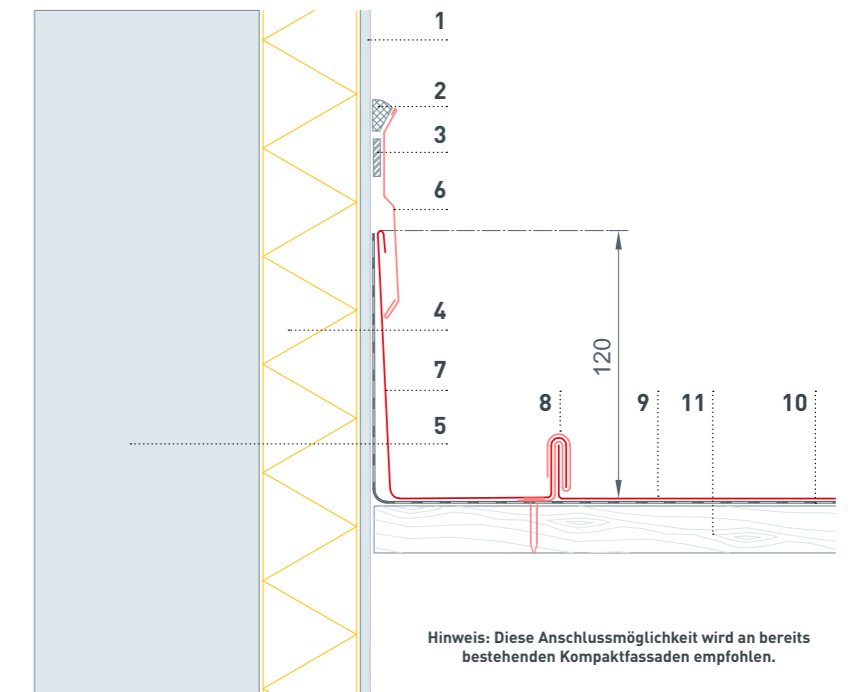
### MAUERABDECKUNG MIT ANSCHLUSS

- 1 z. B. Dachplatte R.16
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Retourhaft
- 5 Seitenblech
- 6 Haftstreifen
- 7 Mauerabdeckung
- 8 Mauerwerk



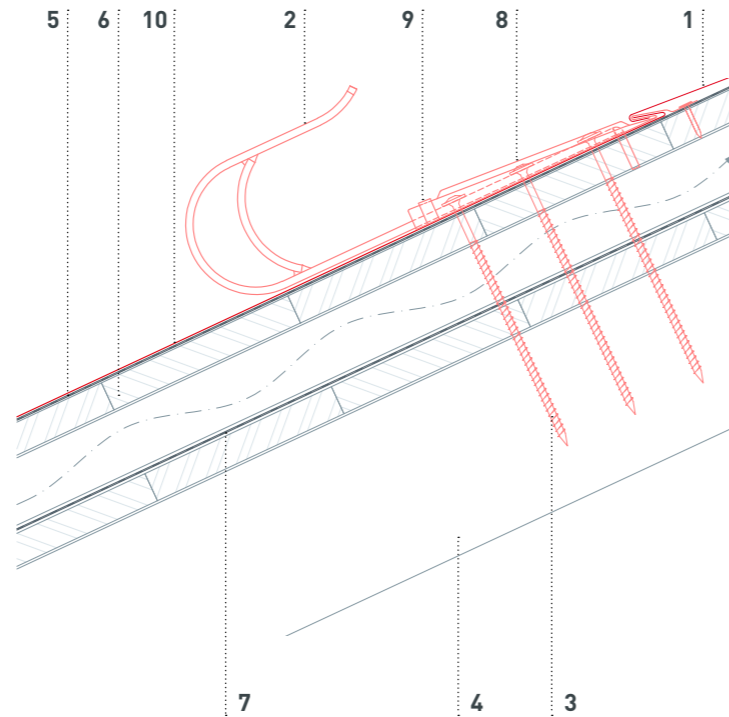
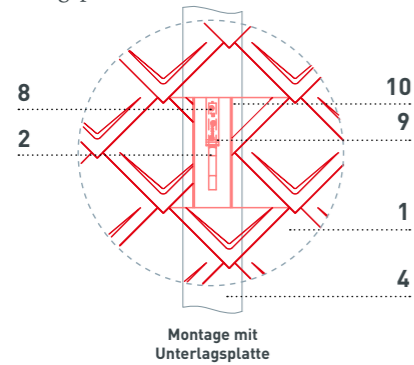
### SEITLICHER WANDANSCHLUSS

- 1 Putz
- 2 elastischer Dichtstoff
- 3 Dichtband
- 4 Wärmedämmung
- 5 Mauerwerk
- 6 Kittstreifen
- 7 Seitenblech (mind. 120 mm hoch)
- 8 Retourhaft
- 9 z. B. Dachraute 29 x 29
- 10 Trennlage
- 11 Vollschalung



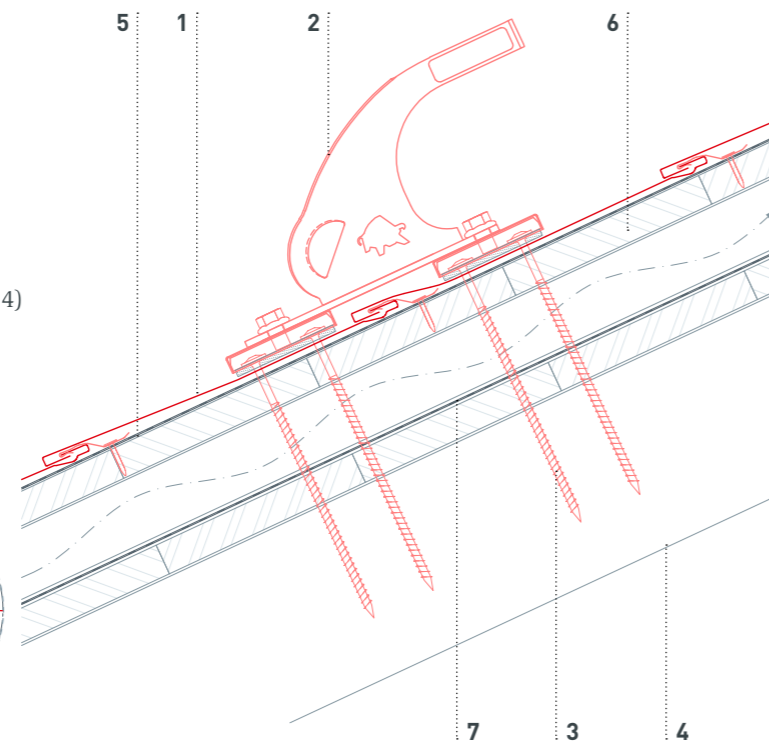
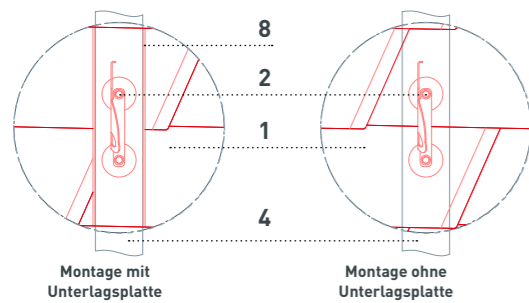
## SICHERHEITSDACHHAKEN EN 517 B

- 1 z. B. Dachraute 29 × 29
- 2 Sicherheitsdachhaken
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben in tragende Konstruktion
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Abdeckkappe
- 9 Haltestreifen
- 10 Unterlagsplatte



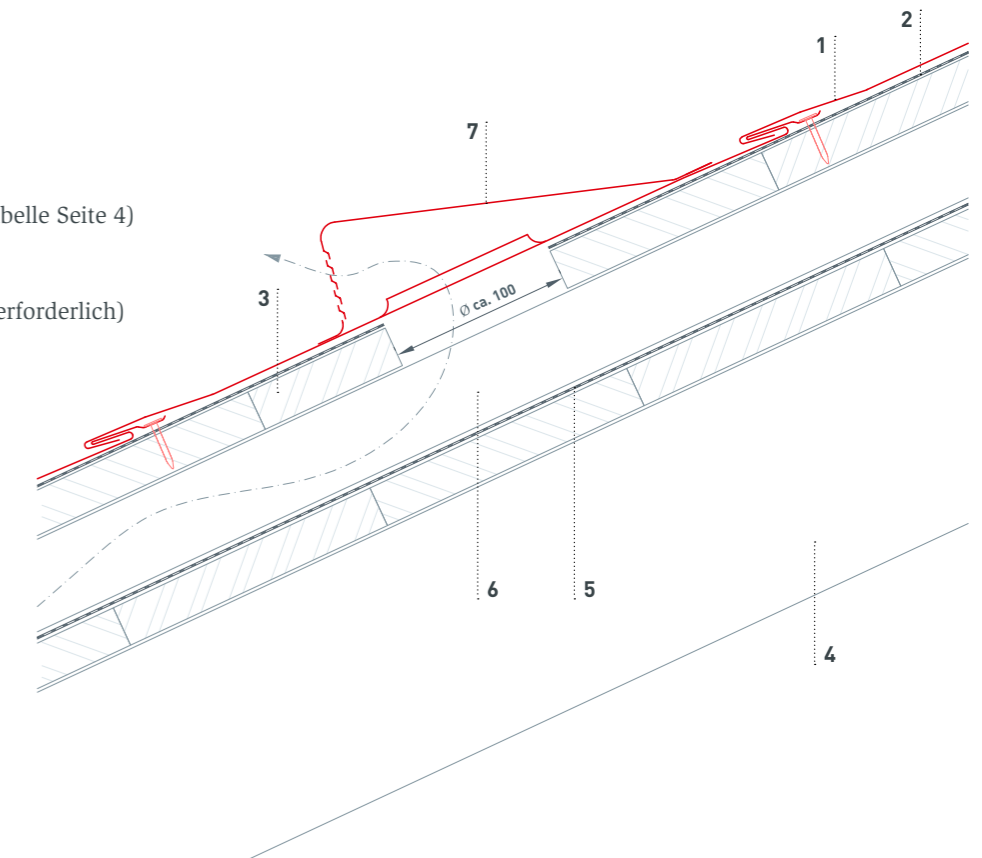
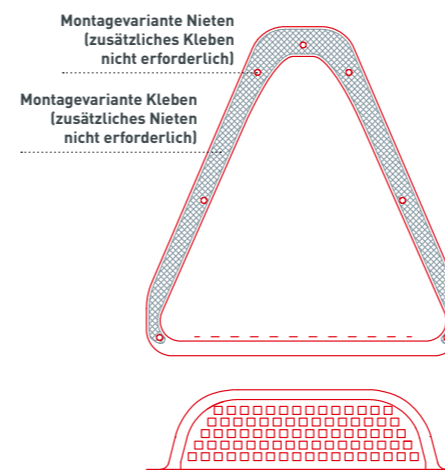
## SICHERHEITSDACHHAKEN EN 517 B AUF FUSSTEILEN

- 1 z. B. Dachschindel DS.19
- 2 Sicherheitsdachhaken auf Fussteilen
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Unterlagsplatte



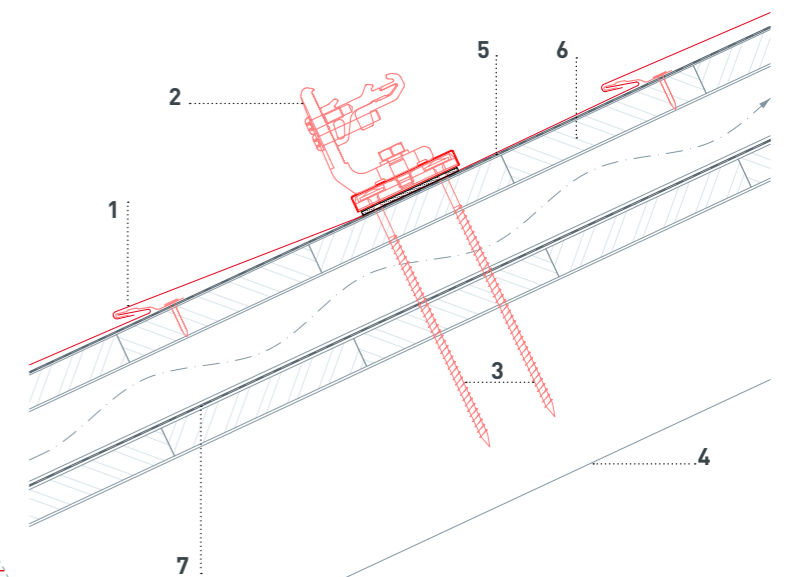
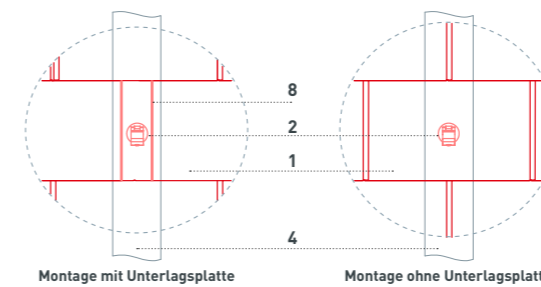
## FROSCMAULLUKENHAUBE / SOLARLUKE

- 1 z. B. Dachplatte R.16
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Sparren
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Konterlattung
- 7 Froschmaullukenhaube (mind. 12° Mindestdachneigung erforderlich)



## SOLARHALTER PREVARIO BEI DACHPANEELN FX.12

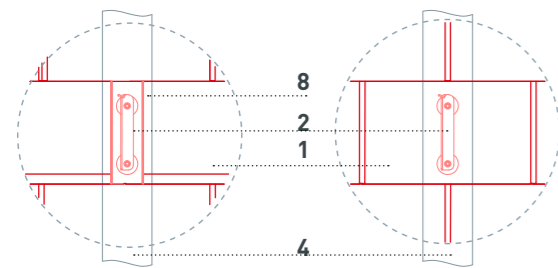
- 1 Dachpaneel FX.12
- 2 Solarhalter PREVARIO
- 3 Befestigungsmittel (Holzschrauben)
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung lt. nationalen Vorgaben
- 7 Unterdeckbahn
- 8 Unterlagsplatte



## DETAILSCHNITTE DACHBAUTEILE

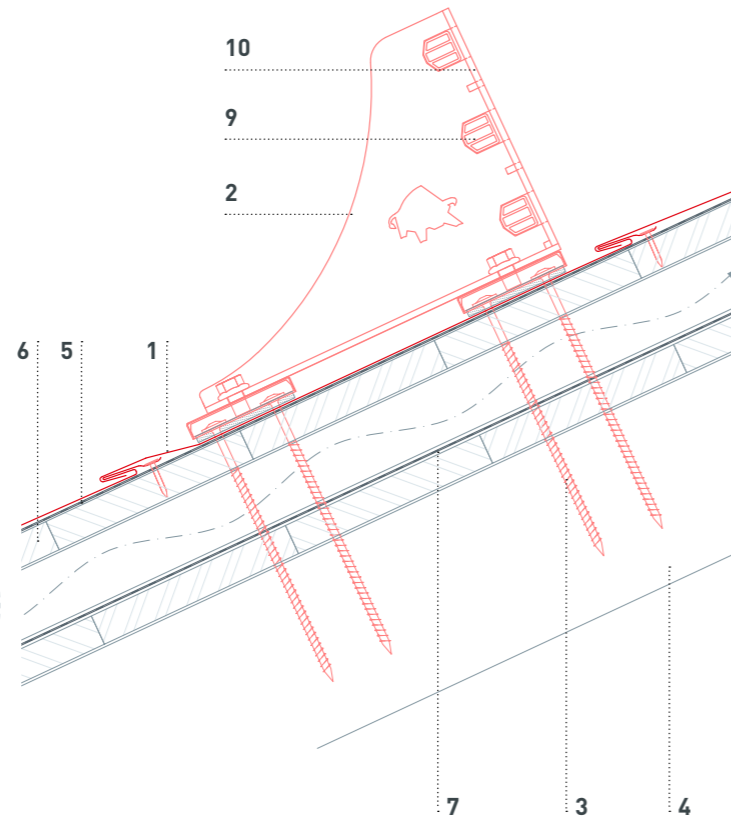
### SCHNEERECHENSYSTEM

- 1 z. B. Dachpaneel FX.12
- 2 Schneerechensystem
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Unterlagsplatte
- 9 Schneerechensystem Einlegprofil
- 10 Fixierschieber



Montage mit Unterlagsplatte

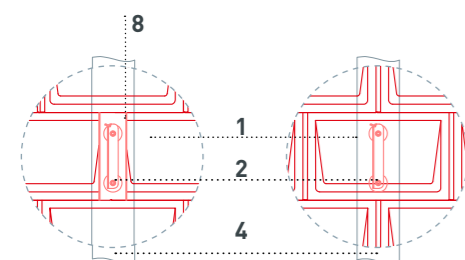
Montage ohne Unterlagsplatte



Für die Berechnung der Abstände und Positionierung der Schneerückhaltes kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. [technik.ch@prefa.com](mailto:technik.ch@prefa.com)

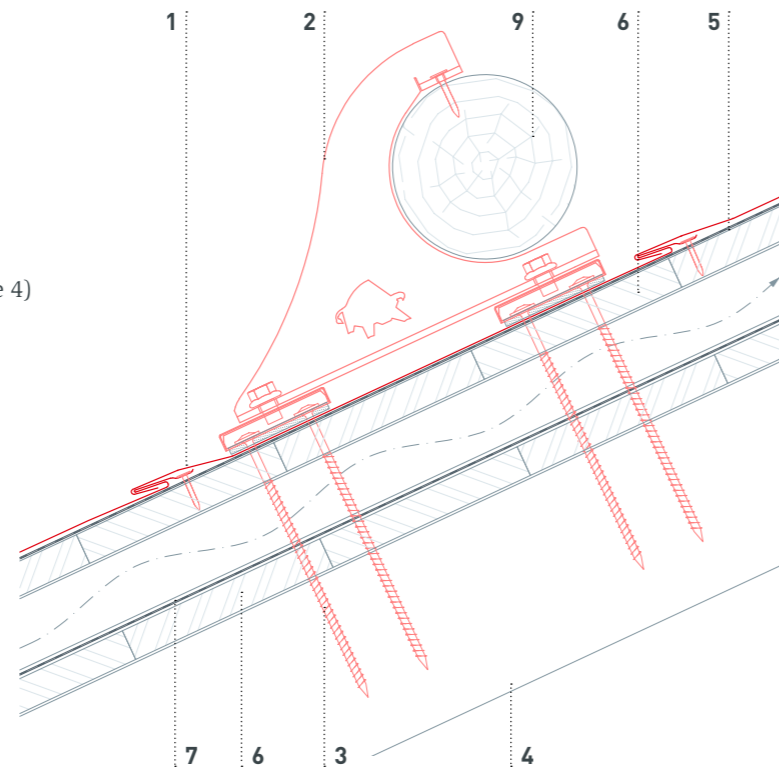
### PREFA GEBIRGSSCHNEEFANGSTÜTZE

- 1 z. B. Dachplatte R.16
- 2 Gebirgsschneefangstütze
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben in tragende Konstruktion
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Unterlagsplatte
- 9 Rundholz Ø 140 mm



Montage mit Unterlagsplatte

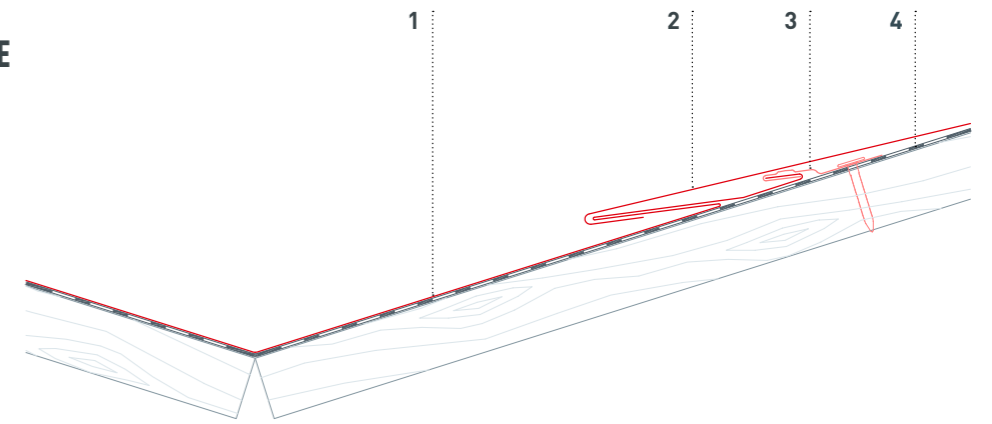
Montage ohne Unterlagsplatte



## DETAILSCHNITTE KEHLEN

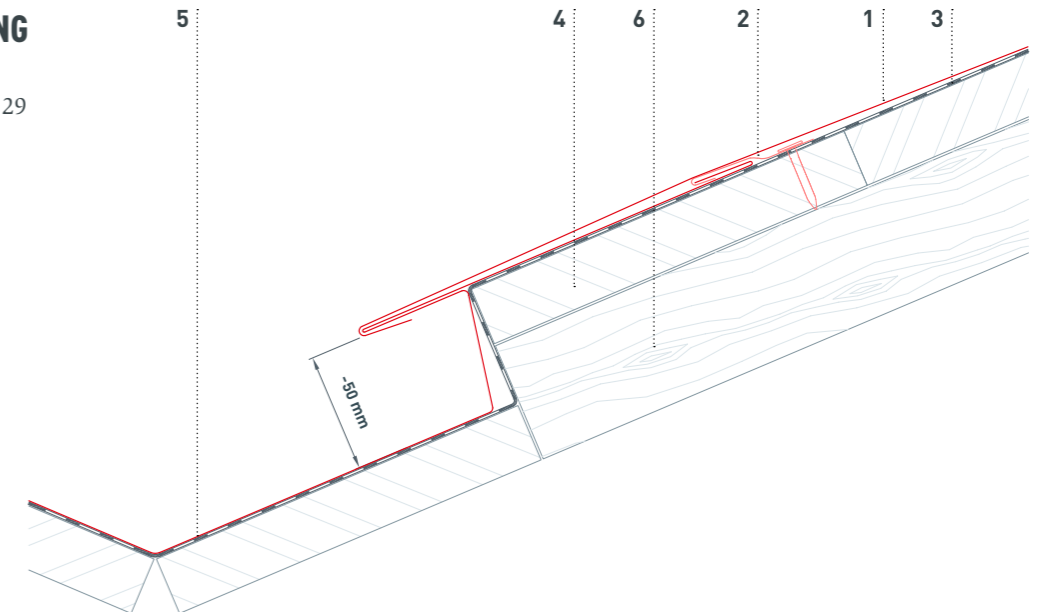
### KEHLAUSBILDUNG MIT SICHERHEITSCHEHLE

- 1 Sicherheitskehle
- 2 z. B. Dachplatte
- 3 Patenthaft
- 4 Trennlage



### KEHLENAUSBILDUNG VERTIEFT

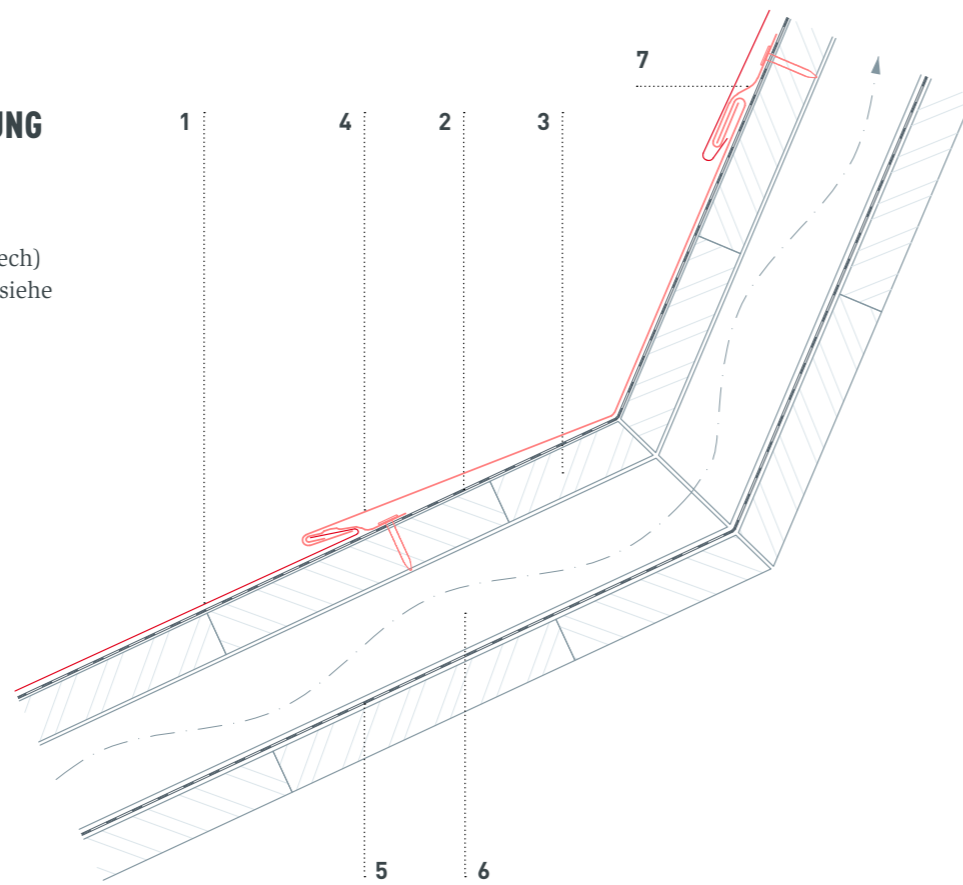
- 1 z. B. Dachraute 29 x 29
- 2 Hafte
- 3 Trennlage
- 4 Vollschalung
- 5 vertiefte Kehle
- 6 Konterlattung



## DETAILSCHNITTE DACHBRUCH

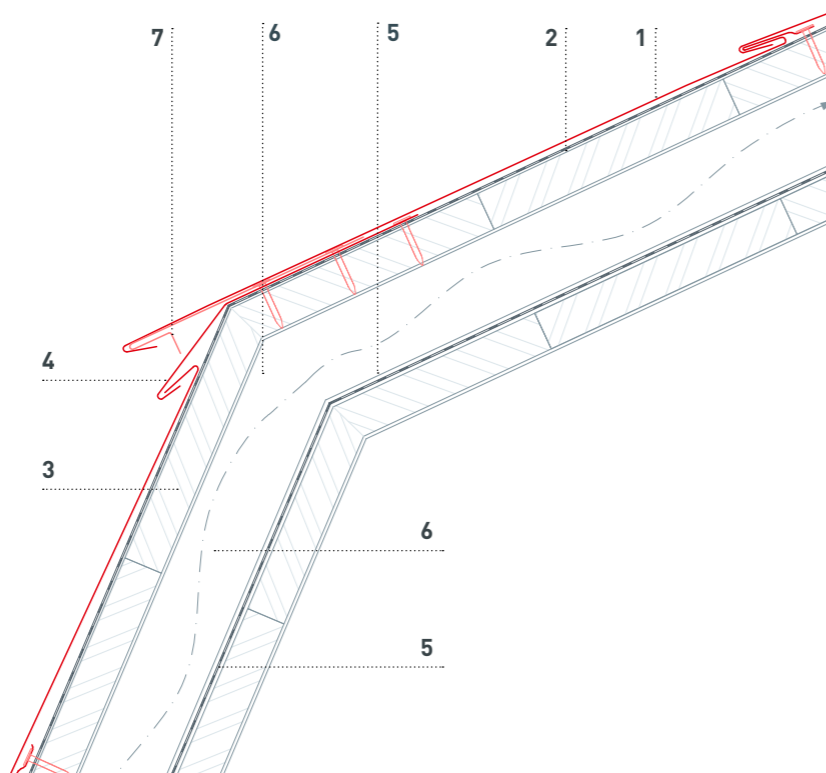
### DACHBRUCHAUSBILDUNG

- 1 z. B. Dachplatte
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Dachbruchblech (Brustblech)
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Konterlattung
- 7 Hafte



### DACHBRUCH

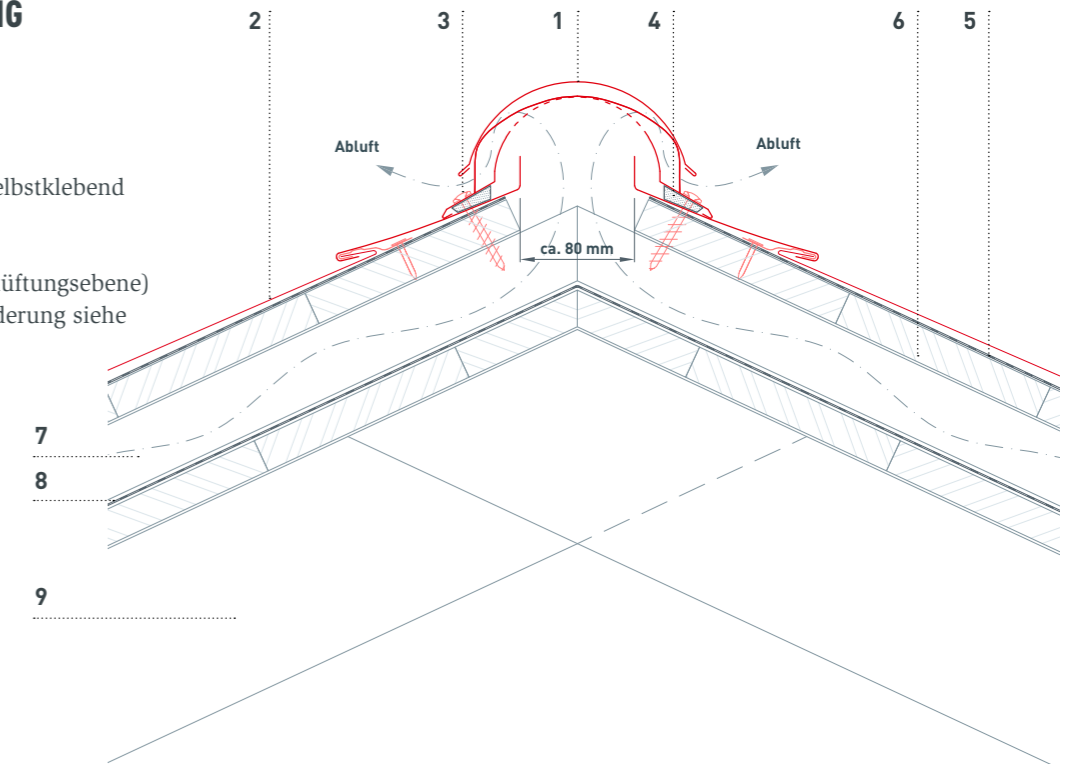
- 1 z. B. Dachpaneel FX.12
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Dachbruchblech
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Konterlattung
- 7 Saumstreifen



## DETAILSCHNITTE FIRST

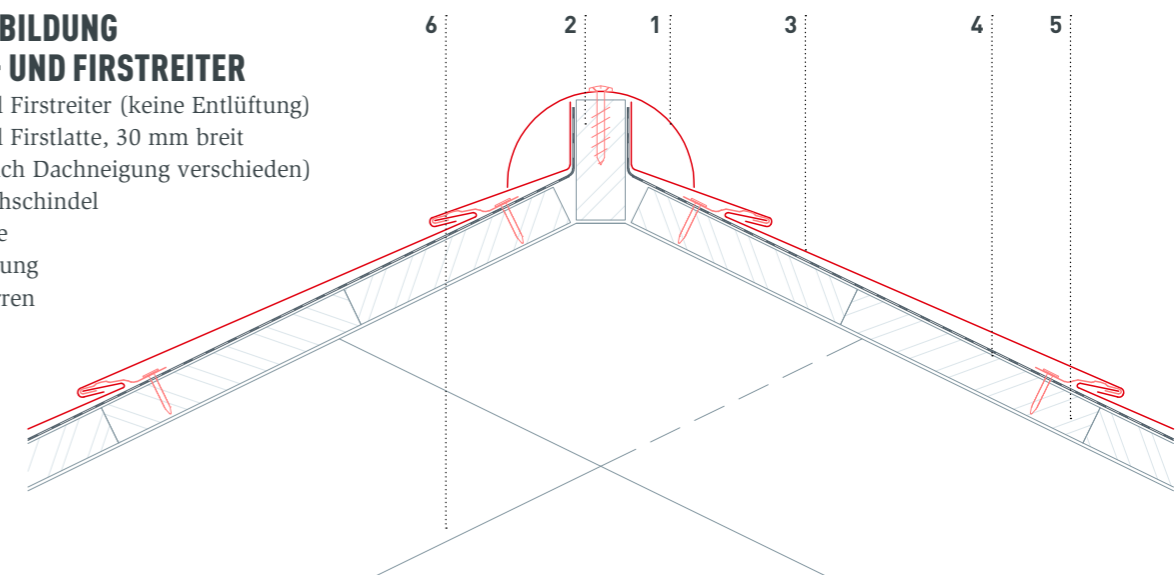
### FIRSTAUSBILDUNG MIT JET-LÜFTER

- 1 Jet-Lüfter
- 2 z. B. Dachplatte
- 3 Dichtschraube
- 4 Schaumstoffkeil selbstklebend
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Konterlattung (Belüftungsebene)
- 8 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 9 Dachsparren



### FIRSTAUSBILDUNG MIT GRAT- UND FIRSTREITER

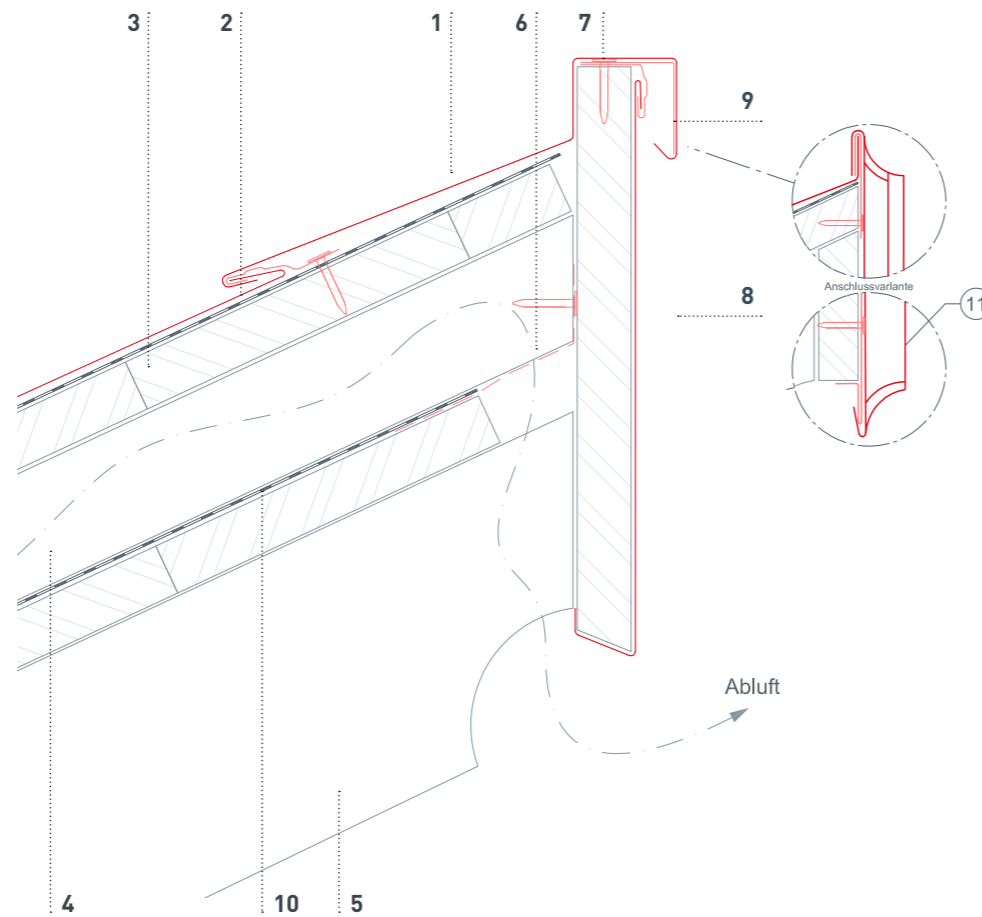
- 1 Grat- und Firstreiter (keine Entlüftung)
- 2 Grat- und Firslatte, 30 mm breit (Höhe nach Dachneigung verschieden)
- 3 z. B. Dachschindel
- 4 Trennlage
- 5 Vollschalung
- 6 Dachsparren



## DETAILSCHNITTE FIRST

### PULTDACHABSCHLUSS

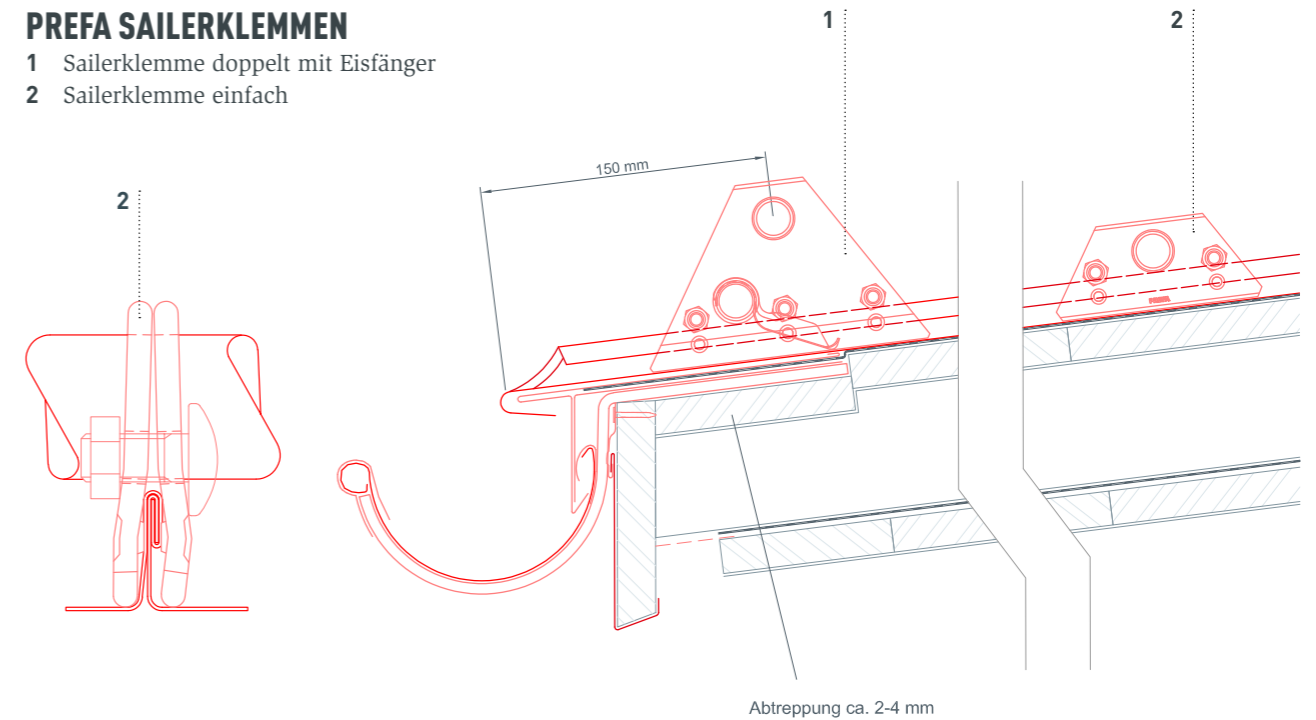
- 1 z. B. Dachschindel
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Lochblech
- 7 Pultdachabschluss
- 8 Stirnbrettbekleidung
- 9 Haftstreifen
- 10 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 11 Pultdachabschluss Variante



## DETAILSCHNITTE PREFALZ

### PREFA SAILERKLEMMEN

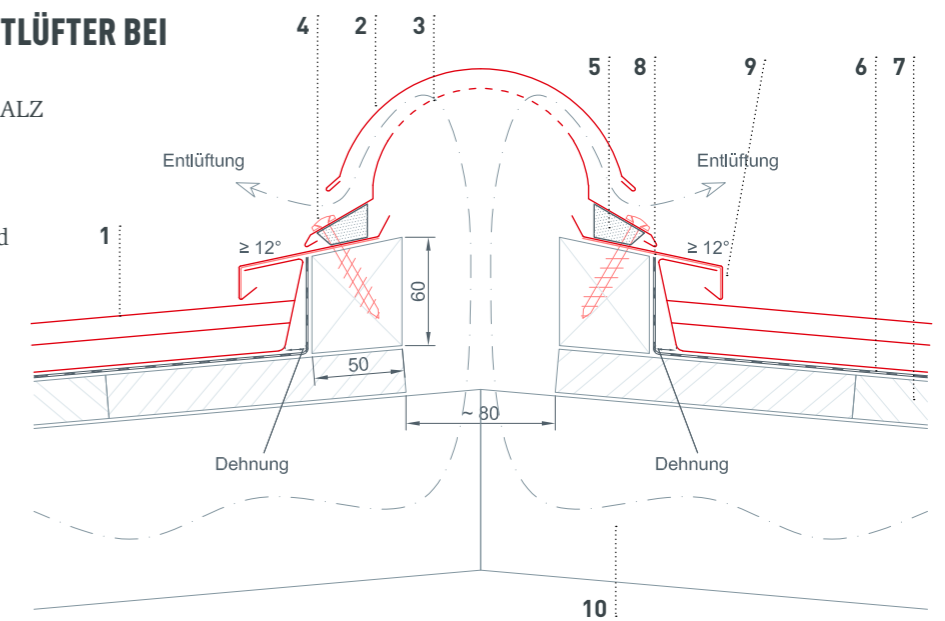
- 1 Sailerklemme doppelt mit Eisfänger
- 2 Sailerklemme einfach



Für die Berechnung der Abstände und Positionierung der Schneefangrohre kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.  
[technik.ch@prefa.com](mailto:technik.ch@prefa.com)

### FIRSTENTLÜFTUNG MIT JETLÜFTER BEI PREFALZ

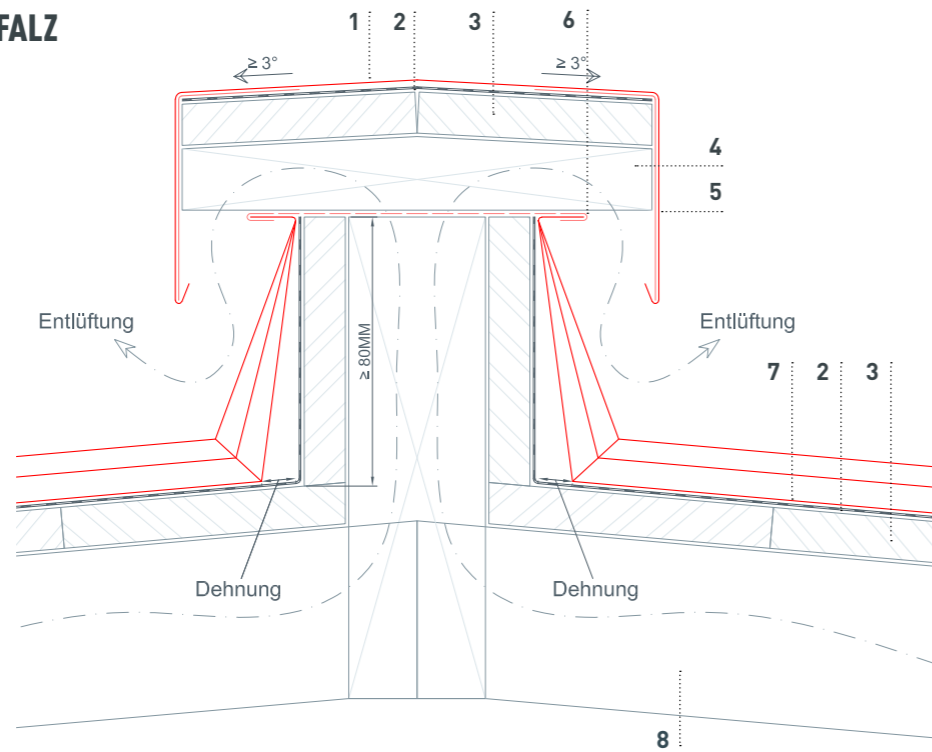
- 1 Doppelstehfalzdeckung PREFALZ
- 2 Jet Lüfter
- 3 Rundlochung
- 4 Dichtschaube
- 5 Schaumstoffkeil selbstklebend
- 6 Trennlage
- 7 Vollschalung mind. 27 mm
- 8 Haftstreifen
- 9 Brustblech PREFALZ
- 10 Konterlattung



# DETAILSCHNITTE PREFALZ

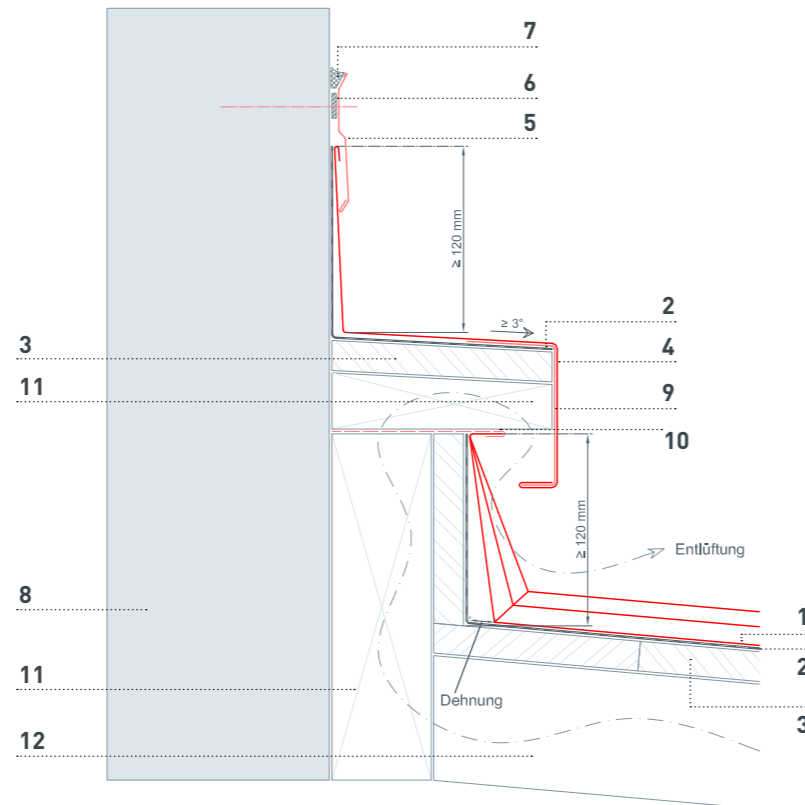
## FIRSTAUSBILDUNG BEI PREFALZ

- 1 Firstabdeckung aus Prefalz
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung mind. 27 mm
- 4 partielles Kantholz
- 5 Einhängestreifen
- 6 Lochblech
- 7 Doppelstehfalzdeckung Prefalz
- 8 Konterlattung



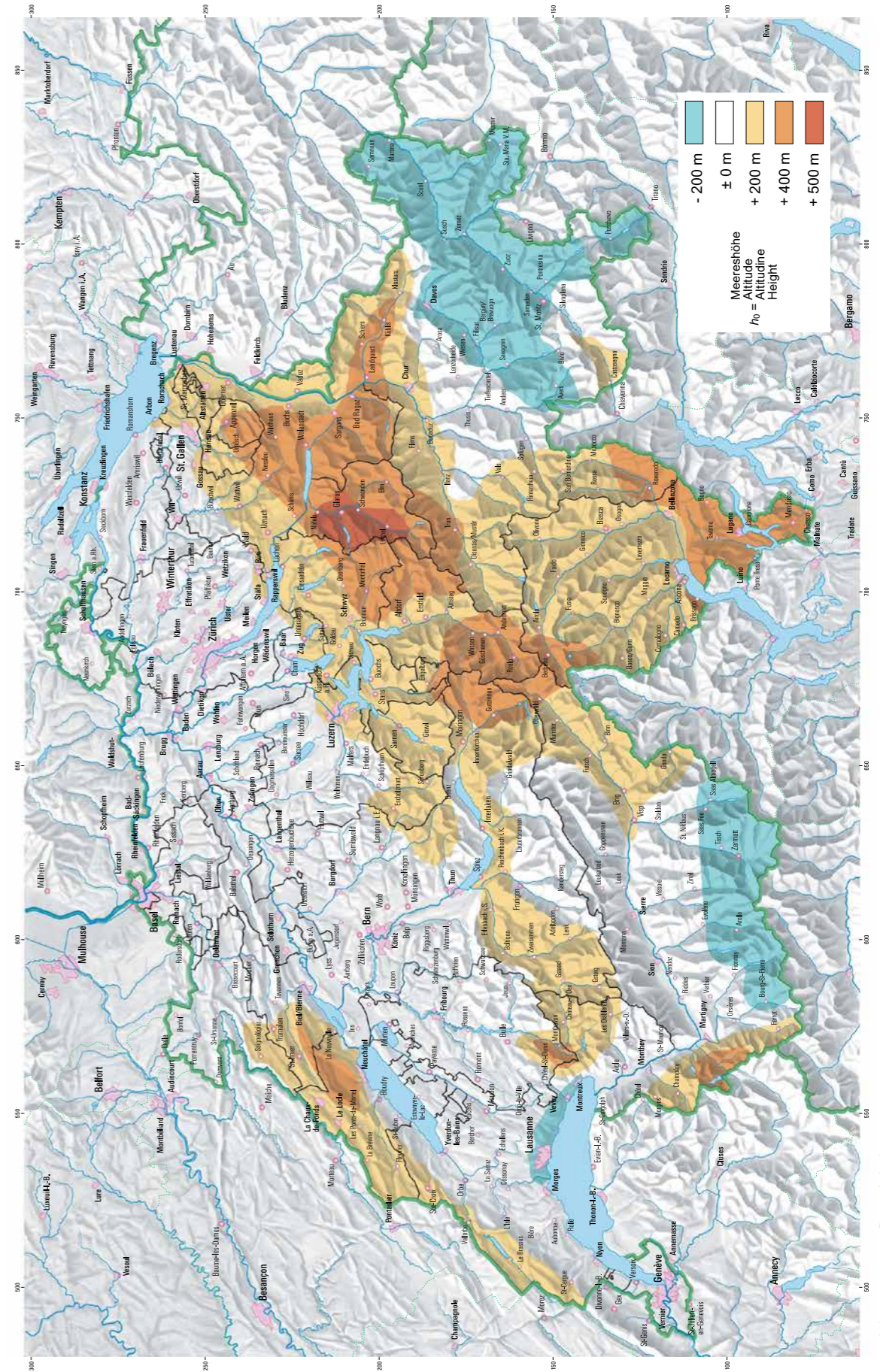
## WANDENTLÜFTUNG BEI PREFALZ

- 1 Doppelstehfalzdeckung Prefalz
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung mind. 27 mm
- 4 Wandanschluss mind. 120 mm hoch
- 5 Kittstreifen
- 6 Kompriband
- 7 elastischer Dichtstoff
- 8 Mauerwerk
- 9 Einhängblech
- 10 Lochblech
- 11 partielles Kantholz
- 12 Konterlattung



# BEZUGSHÖHE FÜR SCHNEELASTEN

## ANHANG D (normativ) BEZUGSHÖHE FÜR SCHNEELASTEN



(nicht anwendbar auf Bauwerke über 2000 m Meereshöhe)  
 (pas applicable pour les constructions situées au-dessus de 2000 m d'altitude)  
 (non applicabile a costruzioni ubicate sopra 2000 m sul mare)  
 (non applicable for construction works at heights greater than 2000 m)

Bezugshöhe  $h_0$   
 Altitude de référence  $h_0$   
 Altitudine di riferimento  $h_0$   
 Reference height  $h_0$

Anhang D  
 Annexe D  
 Appendix D



**STARK WIE EIN STIER**  
DACH • FASSADE • SOLAR

## WIR VERSPRECHEN STARKES.

- Aluminium, der starke Werkstoff für Generationen
- Perfekt aufeinander abgestimmte Komplettsysteme
- Über 5.000 Produkte in vielfältigen Farben und Formen
- Bis zu 40 Jahre Garantie auf Material und Farbe\*
- Persönlicher Rundum-Service bei allen Schritten

## LASSEN SIE UNS DARÜBER SPRECHEN.

### PREFA SCHWEIZ

PREFA SCHWEIZ VERTRIEBS AG  
Leenrütimattweg 1 • 4704 Niederbipp

T +41 71 952 68 19

[OFFICE.CH@PREFA.COM](mailto:OFFICE.CH@PREFA.COM)

[WWW.PREFA.CH](http://WWW.PREFA.CH)

### IMPRESSUM

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.  
Fotos: PREFA | Croce & Wir | Marion Lafogler | Werner Jäger  
Farbabweichungen druckbedingt.

CH | 04. 2026 | V1 | SM

\* Informationen zur Material- und Farbgarantie  
finden Sie unter: [www.prefa.ch/garantie](http://www.prefa.ch/garantie)

\*PREFA bietet dem Fachbetrieb und Planer eine kostenlose Beratung für PREFA Schneerückhaltesysteme.  
Kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik: [technik.ch@prefa.com](mailto:technik.ch@prefa.com)  
Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die PREFA Verlegerichtlinien sowie die Norm SIA und Sicherheitsvorschriften.  
Die ersten beiden Reihen sind unabhängig des berechneten Verlegeschemas durchgehend mit Schneestoppn zu montieren.

